Stauden

Ackerwitwenblume

(siehe Knautie)

Agastachen

Gartenagastache

(Agastache hybr.'Blue Fortune´)

Interessante Gartenneuheit, die den ganzen Sommer hindurch in lila Rispen blüht. Insektenmagnet; 50-90 cm Höhe; gute Wintersilouette. Für die Rabatte zusammen mit Phlox, Rittersporn u. Margeriten oder für naturnahe Pflanzungen. Gedeiht auch noch im Halbschatten. Anisduft! Können in Gruppen von 3-5 Stck. gesetzt werden.

2,30 Euro

Akelei

Blaue Akelei

(Aquilegia vulgaris) H

Blüte: violett-blau, V-VI; horstartig; in der Natur in lichten Mischwäldern, aber auch auf Wiesen und an Heckenrändern wachsend. Bevorzugt nährstoffreiche, humose Böden. In Gärten schon seit 1470 in Kultur. In Verbindung mit Gehölzen zu verwenden; unter naturnahen Bedingungen auch zum Verwildern. Reizvoll zwischen Waldgräsern wie Schneemarbel, Rasenschmiele und Pfeifengras; bevorzugt Halbschatten; in Gruppen von
3-10 Stck. setzen.

2,30 Euro

Gefüllte Akelei

(Aquilegia 'Nora Barlow´)

Blüte: mauve mit grün, gefüllt; sehr schöne Schnittblume; sonst wie Akelei

2,30 Euro

Weisse Akelei

(Aquilegia vulgaris ´Alba') H

Blüte weiß; auch in der Natur vorkommende Varietät; sonst wie Akelei

2,30 Euro

Akelei 'Koralle'

(Aquilegia caerulea)

korallenfarbeneTöne, großblumig

2,30 Euro

Akelei `Maxi`'

(Aquilegia caerulea)

leuchtend gelb

2,30Euro

Akelei 'William Guiness'

(Aquilegia vulgaris)

dunkelpurpur mit weißer Korolle

2,30 Euro

Alant

Griechischer Alant

(Inula helenium)

150-200 cm hoch werdende monumentale, gelbblühende Großstaude für feuchte Standorte; vielerorts eingebürgert; VII-IX. Einzeln oder in kleinen Gruppen .

2,30 Euro

Hoher Gartenalant

(Inula racemosa 'Sonnenspeer´)

2 Meter hoher Blütenstengel mit großen, sonnengleichen Blüten., VI-IX. Einzeln oder in kleinen Gruppen.

2,30 Euro

Schmalblättriger Alant

(Inula ensifolia) H

Blüte: goldgelb, Blütenköpfe einzeln, strahlenförmig VII-VIII; kompaktbuschiger Wuchs; 30 cm. Naturstandort: Kalktrockenrasen. Im Garten in Steinbeeten oder auf Trockenmauern einzusetzen. Sonnig; Schmetterlingspflanze; in Gruppen von 3-10

Stck. setzen.

2,30 Euro

Alpenveilchen, efeublättriges

(Cyclamen hederifolium)
rosa und weiße Blüten mit dunkelrotem Fleck, VII-X, knollenbildend, winterhart

2,30FEuro

Amstelraute

(siehe Wiesenraute)

Anemonen

Buschwindröschen
(Anemone nemorosa) H
Blüte: weiß, III-V, 15 cm, unterirdische Ausläufer. Heimische, zum Sommer einziehende Wildstaude krautreicher Laub- und Mischwälder,. Im Garten in Verbindung mit Gehölzen zu verwenden. Humusliebend, an günstigen Standorten teppichbildend; Bienen- und Hummelpflanze, lieber in größeren Gruppen pflanzen.

2,30 Euro

Waldwindröschen
(Anemone sylvestris) H
Blüte: weiß, nickend; IV-VI, Wurzelausläufer, flächendeckend. Heimische Wildstaude, die in der Natur sonnige Gehölzränder besiedeln. Gehört zur Pflanzengesellschaft des Blutstorchschnabelsaums, zu der auch Hasenohr, Großer Ehrenpreis, Ochsenauge, Ackerglockenblume, Straußblütige Wucherblume, Steinsame, Echtes Labkraut, Oregano, Nickendes Leinkraut, Bergaster, Blutstorchschnabel und andere attraktive Arten zählen, die auch gemeinsam im Garten verwendet werden können. Kalkliebend, lehmige Böden bevorzugt geeignet. Sonne bis Halbschatten .In Gruppen von 3-20 Stck.

2,30 Euro

Japananemone
(Anemone hupehensis) (japonica)
50-90cm, rot-rosa, Blütezeit VII-X, frischer,humoser Boden, Pflanzung nur im Frühjahr, langlebig

2,30Euro

Astern

Bergaster → ausgelistet
(Aster amellus) H
Naturstandort: steiniger kalkhaltiger Boden, sonniger Gehölzrand. In Gärten an entsprechender Stelle oder im Bereich von Steinanlagen zu pflanzen. Auch in Verbindung mit den Pflanzen des Blutstorchschnabelsaums einzusetzen (siehe Anemone sylvestris). Für Schmetterlinge nützlich; Sonne - Halbschatten. Pflanzenbedarf: In Gruppen von 3-10 Stck.
´Rudolf Goethe‘: lavendelblau, 40-60 cm

2,30 Euro

Großblättrige Waldaster
(Aster macrophyllus)
Einige der wenigen Astern für den Schatten; Blattschmuckstaude; 70 cm; Blüte: hellviolett, VIII-IX; sehr dauerhafte Art; in Gruppen von 3-7 Stck.

2,30 Euro

Kissenaster
(Aster dumosus)
Einer der wichtigsten Herbstblüher für sonnige Standorte; Blühspanne von Aug. - Okt.; günstig an Beetkanten zur Verdeckung von bereits verblühten Stauden. Ideale Partner sind: Hohe Fetthenne ´Herbstfreude‘, Sonnenhut ´Goldsturm‘, Bartblume; herbstblühende Gräser wie Lampenputzergras, Rutenhirse oder andere hohe Herbstastern, deren Stengel, die oft verkahlen, gut verdeckt werden.

Frischer Boden bevorzugt; gelegentliches Lockern, Teilen gut, sowie für Kompost dankbar. In Gruppen von 3-20 Stck. setzen.

´Kassel‘: karminrot, 40cm.
´Kippenberg‘: lavendelblau, 40 cm
´Kristina‘: weiß, 30 cm
´Mittelmeer‘: hellblau, 30 cm
´Tanja‘: rosa, 50 cm, eine der robustesten Kissenastern

2,30 Euro

Glattblattaster
(Aster novi-belgii)
Bis 140 cm, herbstblühende Großstaude; Blüte teilweise bis Ende Oktober. Als Hintergrund von Staudenbeeten oder in Verbindung mit Zäunen oder Mauern zu verwenden. Benötigt nährstoffreiche frische Böden. Bei Trockenheit Mehltauanfälligkeit erhöht; durch Rückschnitt Anfang Juli auf die Hälfte, kann man die Gefahr des Umkippens reduzieren. Besonders geeignet als Schnittblume. Durch regelmäßiges Teilen erhält man die Pflanzen vital; volle Sonne; einzeln oder in Gruppen von 3-5 Stck. setzen.
´Nt. Everest‘: weiss
´Schöne von Ditlichon‘: blauviolett, 140 cm, IX
´Violetta‘: violettblau, 120 cm

2,30 Euro

Myrtenaster
(Aster ericoides)
Trockenheitsverträgliche Herbstaster, die aus der nordamerikanischen Prärie stammt. Blüte: IX-XI je nach Sorte. Als Schnittblume sehr wertvoll, u.a. als Schleierkrautersatz. Durch Rückschnitt Anfang Juli um ein Drittel, werden stabilere Stile erzielt. In Gruppen von 3-7 Stck. setzen.

´Schneegitter‘: weiß, 100 cm, X-XI

2,30 Euro

´Schneetanne‘: weiß, 120 cm, X-XI

2,30 Euro

Pyrenaenaster → ausgelistet
(Aster pyrenaeus ´Lutetia‘)
Blüte: zartlila, VIII-IX, auffallend reichblütig, ungemein robust und langlebig. Im Bereich von Steinanlagen und Heidebeeten zu verwenden; mäßig trockener Standort. Selten angebotene Wildstaude, schön auch in Verbindung mit Fünffingersträuchern; Pflanzenbedarf: in Gruppen von 3-10 Stck. setzen.

2,30 Euro

Raublattastern
(Aster novi-angeliae)
Imposante Großstaude, die in keinem Garten fehlen sollte. Sie ist robuster und stellt weniger Ansprüche an den Boden als die Glattblattastern, die jedoch als Schnittblume wertvoller sind. Bei sehr trockenen Böden im Sommer durchdringend gießen. In Gärten mit Goldrute, Sommerphlox, Sonnenbraut und Rutenhirse zu kombinieren. Man sollte die unten aufkahlenden Stängel durch z.B. vorgepflanzte Kissenaster verdecken. Rückschnitt Anfang Juli erhöht die Standfestigkeit, volle Sonne, Pflanzbedarf: einzeln oder in Gruppen von 3-5 Stck. setzen.

`Alma Pötschke´: lachs, 100 cm, leuchtend, IX-X
` Barr's Blue´: tiefmittelblau; 160 cm, idealer Partner von Herbstmargeriten, Herbstanemonen und Sonnenhüten.
`Amethystkugel´: blau-violett, 100 cm, neue, sehr standfeste Sorte, IX-X
`Paul Gerber´: violett-rot, 150 cm, IX-X, gute Schnittblume
`Rosa Sieger´: lachs-rosa, IX-X

2,30 Euro

Wildaster
(Aster divaricatus)
Blüte: weiß, IX-X, 60 cm. Eine der wenigen Astern, die sich hervorragend zur Unter- oder Vorpflanzung von Gehölzen eignet. Die Wildaster blüht bis in den Herbst und ist zu diesem Zeitpunkt einerseits ein wichtiger Kombinationspartner von herbstblühenden Sonnenstauden wie Sonnenhüten, Fetthennen, Lampenputzergräsern und anderen Astern. Vor allem aber unverzichtbar für schattige Lagen, die zu dieser Zeit nur wenige Blühmomente bereithalten. Hier gesellt sie sich gerne zu noch blühenden Funkien, Eisenhüten oder Pfeifengräsern. Bei flächigen Pflanzungen gut zur Unkrautunterdrückung. Bienenstaude; geringe Bodenansprüche, Sonne-Schatten; in größeren Gruppen von 3-20 Stck. pflanzen.

2,30 Euro

Wildaster
(Aster umbellatus)
Nordamerikanische Wildaster, die in der Natur auf nassen Standorten wächst. Wenig bekannte Art, die eine Höhe von 150 cm erreichen kann und von VII- IX in weissen Doldetrauben blüht. Als Hintergrundpflanze in naturnahen Staudenbeeten zu verwenden. Da sie zum Kippen neigt, stützen wir sie durch Benachbarung standfester Arten wie z.B. Indianernessel, Sonnenauge und Blutweiderich. Einzeln oder in kleinen Gruppen setzen.

2,30 Euro

Wildglattaster
(Aster laevis)
Blüte: lavendelblaue Zungenblüten; lockerer Blütenstand, 100 cm, VIII-X. Nordamerikanische, bei uns an Ufern und Feuchtgebieten verwilderte Pflanze. Die Pflanzen wirken sehr ansprechend. Der von uns vermehrte Typ zeichnet sich zudem durch erhöhte Standfestigkeit aus. Schön mit Goldrute und Staudensonnenblume zu kombinieren; eher sonnig; In Gruppen von 3-10 Stck. setzen.

2,30 Euro

Bärlauch

(Allium ursinum)
Blüte weiß in sternförmigen Dolden Blütezeit: IV-V, 10-50cm hoch
wächst in feuchten, kalkhaltigen Böden, die im Sommer nicht austrocknen. Bevorzugt im Wurzelbereich von Laubgehölzen. Breitet sich durch Samen stark aus, wenn der Standort zusagt. Heilpflanze

2,30Euro

Baldrian

(Valeriana officinalis) H
Blüte: blaßrosa, VI-VIII; 90 cm; Naturstandort: an Gräben und Ufern und in Moorwiesen, auf feuchten bis nassen Böden. Anpassungsfähige Staude, die im Garten an Teichrändern und in feuchten Blumenwiesen, aber auch noch an trockeneren Stellen, ihren Platz findet. Zusammen mit Blutweiderich, Bachnelkenwurz, Frauenmantel, Gelber Wiesenraute, Felberich, Beinwell, Sumpfschafgarbe u.a.; Arznei- und intensive Duftblume; wird stark von Insekten beflogen; einzeln oder in Gruppen bis 10 Stck.

2,30 Euro

Bartfaden

(Penstemon barbatus)
1,5m hoch VII-IX, Schnittblume, Insektenpflanze, scharlachrot, selten weiß, rosa und violett

Stauden

Beifuß

(siehe unter Kräuter)

Beinwell

(Symphytum officinale) H
Blüte: violettrosa oder gelblichweiß, nickend, V-VII, 40-60 cm; Naturstandort: in Gräben, an Ufern, in Naßwiesen und lichten Auwäldern auf feuchten bis nassen Wiesen oder in feuchten Bereichen, die für ein Verwildern in Frage kommen, verwendbar. Alte Arzneipflanze; Bienenpflanze; Sonne – Halbschatten; in Gruppen von 3-10 Stck. setzen.

2,30 Euro

Bergenie

(Bergenia cordifolia)
Blüte: rosa, iV-V, 30-40 cm. Äußerst genügsame Staude für schattige Vorgärten oder sonnenarme Hinterhöfe und zur Unterpflanzung von Gehölzen, aber auch für sonnige Plätze, Steinmauern, Teichrand und Bachläufe geeignet. In voller Sonne färben sich die Blätte rin attraktives Rot. Die immergrüne Staude bringt auch im Winter noch Grün in den Garten und erfreut uns zu dieser Zeit zudem noch durch einzelne Blüten. Besonders attraktiv in Verbindung mit Gräsern und Farnen; Sonne bis Schatten; Pflanzenbedarf: in Gruppen von 3-20 Stck. setzen.

2,30 Euro

Bergminze

(siehe unter Kräuter bzw. Steinquendel)

Bibernelle

Kleine Bibernelle
(Pimpinella saxifraga) H
Blüte: weiße Dolden, auch rosa getönt, VI-IX, 50 cm; Naturstandort: auf Magerrasen, an Wegrainen und sonnigen Hecken, auf trockenen Böden. Wertvoll für die Anlage von Blumenwiesen auf sauren oder kalkhaltigen Böden. Alte Arzneipflanze, wertvoll für den Kräutergarten; stark von Insekten beflogen. Als Pflanzpartner seien noch Wiesenflockenblume, Wiesensalbei und Zypressenwolfsmilch erwähnt; Sonne; in Gruppen von 3-10 Pflanzen setzen.

2,30 Euro

Blaukissen

(Aubrieta-Hybriden)
Klassische Steingartenpflanze, polsterartiger Wuchs ideal auch für Trockenmauern, Terrassenbeete und als Beeteinfassung; zusammen mit Steinkraut, Hornkraut, Gänsekresse, u.a. Steingewächsen. Durch Rückschnitt nach der Blüte fördert man die Blütenbildung. Standort volle Sonne (kalkliebend); Pflanzenbedarf: in Gruppen von 3-10 Stck. setzen.
´Cascade Blau´: blau, blüht dezenter als Blaumeise

2,30 Euro

Blutauge

(Potentilla pallustre)
dunkelrot, 10-40cm, V-VII. Wasserrandpflanze
2,30 Euro

Blutstorchschnabel

(siehe Storchschnabel)

Blutweiderich

(Lythrum salicaria) H
Blüte: VI-VIII, violett-rot, 100 cm; Naturstandort in Naßwiesen, an Gräben und Ufern; imposante Teichrandpflanze , die an keinem Ufer fehlen sollte. Kann sowohl im Flachwasserbereich als auch am Teichrand gepflanzt werden; selbst in normalem Gartenboden gedeiht die Pflanze; volle Sonne Pflanzenbedarf: einzeln oder in Gruppen bis 10 Stck. setzen.

2,30 Euro

Blutwurz

(Potentilla erecta) H
Blüte: gelb, VI-IX, 20 cm, Naturstandort in frisch bis feuchten Magerrasen, Heiden und Moorwiesen. In Gärten an vergleichbaren Stellen oder am sonnigen Gehölzrand. Empfehlenswert auch in Kombination mit Sommerheide, Pfeifengras, Katzenpfötchen; Habichtskräuter, Zittergras, Bärwurz, Flockenblumen, Waldnelke, Heidenelke, Schafschwingel etc.. Alte Heilpflanze; in Gruppen von 3-10 Stck. setzen.

2,30 Euro

Brandkraut

(Phlomis samia)
Blüte: matt-purpur in Quirlen, VII-IX, 100-150 cm. Ihre graugrünen Blätter deuten auf ihre Herkunft im Mittelmeergebiet hin. Entsprechend läßt sich dieser Sommerblüher auch mit mediterranen Stauden gemeinsam auf eher trockenen Böden verwenden; z.B.in Kombination mit Gelber Schafgarbe, Spornblume, Katzenminze, Steinquendel, Lavendel. Auch für große Steinbeete und Steppenheiden gebräuchlich. Empfehlenswert ist eine linienförmige Pflanzung. Interessant ist die Pflanze auch wegen der, bis in den Winter hinein noch attraktiven, abgeblühten Blütenstände.; In kleineren Gruppen von 3-10 Pflanzen setzen.

2,30 Euro

Knollenbrandkraut
(Phlomis tuberosa)
150cm, violettrosa VI-VII, Schnittblume, trockene Gehölzränder

2,30Euro

Braunellen

Große Braunelle
(Prunella grandiflora) H
Blüte: hell-violett, in dichten Ähren, VI-VIII, 20 cm. In der Natur in Halbtrockenrasen (kalkliebend), ebenso an sonnigen Wald- und Wegrändern. In Gärten auch in Stein- und Heidebereichen, Standort: Sonne bis Halbschatten; Pflanzbedarf: in Gruppen von 3-20 Stck. setzen.

2,30 Euro

Kleine Braunelle
(Prunella vulgaris) H
Kräftig, purpurviolette Blütenknöpfe; VI-IX; gedeiht auf kühlen, feuchten Standorten. Sonne Schatten; 20cm, heimische Wildstaude.

2,30 Euro

Brennende Liebe

(Lychnis chalcedonica)
Blüte: feurig, scharlachrot, VI-VII; 60-100 cm. Beliebter Prachtstaudenbegleiter; passend zu allen Beetstauden, besonders zu Sonnenauge und blauem Rittersporn. Nach Rückschnitt bis zu den Blättern, erneutes Aufblühen. Volle Sonne; Pflanzenbedarf: in Gruppen von 3-10 Stck. setzen.

2,30 Euro

Stauden

(Lychnis chalcedonica) 'Rauhreif'
120cm, reinweiß,VI-VII

2,30 Euro

Buschwindröschen

(Anemone nemorosa)
heimische Waldstaude, weiß, IV,

2,30Euro

Dachwurz

(Sempervivum) H
Blüte: rot bis rot-violett, 3-10 cm, VI-IX. In der Natur auf flachen Erdauflagen, an Böschungen und auf Steinkuppen wachsend. Kalkarmer Boden. Ausgesprochene Durst und Hungerkünstler, die nur einen sonnigen, nicht zu feuchten Boden verlangen. Im Garten optimal zur Stabilisierung von Trockenmauern (in deren Fugen zu pflanzen). Dachwurze eignen sich auch vorzüglich zur Dachbegrünung und sind auch schon mit geringsten Erdauflagen zufrieden.

2,30Euro

Da beim Bau von Trockenmauern und zur Dachbegrünung oft erhebliche Mengen an Pflanzen benötigt werden, bieten wir sog. Multitopfplatten an. Diese enthalten ca. 30 Pflanzen mit durchwurzeltem Erdballen; (ca. 3x3 cm).

7,50 Euro

Dickmännchen

(Pachysandra terminalis)
Wertvoller Bodendecker für schattige Lagen, kalkempfindlich; 20 cm; Frühjahrsblüher; Blüte: grün, mitunter purpur getönt; nicht für trockene Standorte. Immer flächig oder in größeren Gruppen setzen.

2,30Euro

Diptam

(Dictamus albus)
100cm hoch , rötlich-weiße Blüte mit dunklen Adern. Auf kalkhaltigen , mineralischen Böden am vollsonnigen , trockenemStandortBlütezeit : V-VI Insektenpflanze

2,30 Euro

Dost

(siehe Oregano oder Wasserdost

Ageratumdost
(Ageratina altissima) /(Eupatorium rugosum)
90c, weiß, VII-IX giftig, für Halbschatten

2,30Euro

Hopfenblütiger Dost
(Origanum libanoticum)
25 cm, rosa, Hochblätter oft purpur, blaugrünes Laub, V-X

2,30 Euro

Dreimasterblume

(Tradescantia Hybr.)
Grasartige, bis weit in den Herbst hinein grüne Bauerngartenpflanze. Dankbare, langblühende Staude; normaler Gartenboden. Durch ihre schilfartige Erscheinung eignet sie sich auch zur Bepflanzung trockener Teichränder. Pflanzengemeinschaft mit Taglilie, Schwertlilie, Pfeifengras und Blutweiderich; Sonne bis Halbschatten; Pflanzbedarf: in Gruppen von 3-10 Stck. setzen.
´Blanca´: 70 cm, weiß, VI-IX.
´Zwanenburg Blue‘: dunkelblau, VI-IX, gr. Blüten, 50 cm.

2,30 Euro

Edeldistel

(Eryngium planum)
120cm, stahlblau,viele kleine Blütenköpfe

Blütezeit: V – VIII, Schnittblume, Insektenpflanze,für trockene Standorte

2,30 Euro

Ehrenpreis

Ähriger Ehrenpreis

(Veronica spicata) H

Blüte: blau, in ährigen Trauben, VII-VIII, 40 cm. Sonnige Magerrasen; humose, nicht zu saure Stein- und Sandböden; beliebte Steingartenstaude. Zur Verwendung auch für Kleinstaudenrabatten, Steppen und Heidepflanzungen sowie zur Dachbegrünung und Trogbepflanzung geeignet.Volle Sonne; in Gruppen von 3-10 Stck.

2,30 Euro

´Alba':

Blüte: weiß, sonst wie der Ähnige Ehrenpreis

2,30 Euro

Gamander Ehrenpreis

(Veronica teucrium) H

In lichtem Wald- und Waldrand; an Wegrändern und auf Kalkmagerrasen vorkommend. In der Natur mit den Pflanzen des Blutstorchschnabelsaums vergesellschaftet; entsprechend kann er auch im Garten mit diesen attraktiven Pflanzen vereint gepflanzt werden. (Auflistung siehe Blutstorchschnabel!) In Verbindung mit Gehölzen oder als Rabattenstaude; sonnig - halbschattig; in Gruppen von 3-10 Stck. setzen; 8-12 Pfl./m^2.

´Königsblau': blau, bis 45 cm

2,30 Euro

Heilehrenpreis

(Veronica officinalis) H

Heimische Wildstaude, 15cm, hellblau; Blüte V-VI. Arzneipflanze; in kleinen Gruppen setzen.

2,30 Euro

Kriechender Ehrenpreis

(Veronica prostrata) H

Blüte: blau, V-VI, 10 cm; Naturstandort: im Trockenrasen, auf meist kalkhaltigen humosen Böden. Diese sehr trockenheitsresistenten Polsterstaude lässt sich im Garten vielseitig in Stein- und Heidegärten einsetzen. Bevorzugt volle Sonne, wächst aber auch noch am sonnigen Gehölzrand. Geeignet zur Trog- und Dachbegrünung; Pflanzbedarf: in Gruppen von 3-10 Stck. setzen.

2,30 Euro

Langblättriger Ehrenpreis

(Veronica longifolia) H

Blüte: blau VI-VIII, 80 cm. Wächst bei uns in Feuchtgebieten und an Gräben, als Gartenpflanze aber auch für trockenere Standorte geeignet. Blüten haben gute Fernwirkung. Im Staudenbeet zusammen mit Monarden, Goldfelberich, Frauenmantel, Mädchenauge, hohem Phlox und andere. Schön auch am Teichrand. Sonne; in Gruppen von 3 bis 10 Stck. setzen.

2,30 Euro

Eisenhut

Herbstblühender Eisenhut

(Aconitum arendsii)

Wichtige Großstaude für Schattenlagen; späte Blüte von IX-X, giftig. Den Standort so wählen, dass Pflanze nicht austrocknet, ansonsten ggf. durchdringend gießen. Ideal zu weißen Glattblattastern, Aster divaricatus oder Pfeiffengräsern. In kleinen Gruppen von 3-5 Stck.

2,30 Euro

Echter Eisenhut

(Aconitum napellus)

Blaue bis violette Blüten. 150-200cm hoch

Stauden

Blütezeit VI-VII für nährstoffreiche Böden im Halbschatten,auf Felsschutt und felsigen Rasen.Giftig

2,30Euro

Fuchs-Eisenhut
(Aconitum vulparia)
Blassgelb bis weißlich-grün,30-80cmBlütezeit: VI-VII giftig
für humusreiche eher feuchtere Böden

2,30 Euro

Eisenkraut

Echtes Eisenkraut
(Verbena officinalis)
30-70cm, blasslila VI-IX
Heilpflanze, Pflanze der Wegränder und des Ödlandes, sonnige Lage

2,30Euro

Patagonisches Eisenkraut
(Verbena bonariensis)
180cm, purpurviolett, zarte Blüten „schweben" auf langen ,dünnen Stielen über der Staudenrabatte. In unseren Breiten nicht winterhart, erhält sich in der Regel durch Selbstaussaat

ab 2,30Euro

Elfenblume

(Epimedium)
Die Wildarten stammen aus Japan, Persien und dem Kaukasus. Attraktiver Bodendecker für Gehölz Unter- und Vorpflanzung. In der Gartengestaltung sind die immergrünen Arten, die das Winterbild beleben, besonders reizvoll. Die Blütenfarbe reicht von weiß über gelb bis zu rot und violett; in Gruppen von 3-10 Stck. oder großflächig pflanzen.

2,30 Euro

Engelwurz

(Angelica archangelica)
Üppig wachsende Großstaude von bis zu 1,8m Höhe. Liebt nährstoffreiche, feuchte Strandorte. Weisse Doldenblüten. Sehr schöne Solitärstaude in Verbidung mit Wasseranlagen, als Partner von Pflanzen mit linearer Blattform. Kurzlebige Art.

2,30 Euro

Enzian

Gelber Enzian
(Gentiana lutea)
Gelbe, sternförmige Blüten, Blütezeit V-VII, bis 1,5m hoch, dekorative, langlebige Wildstaude. Der Wurzelstock wird für medizinische Zwecke genutzt

2,30 Euro

Kreuzenzian
(Gentiana cruciata)
Kleine glockenförmige dunkelblaue Blüten 20-40cm hoch,Blütezeit VII-IX2 für trockene kalkhaltige Böden, genügsam

2,30 Euro

Schwalbenwurzenzian
(Gentiana asclepiadea)
40-60cm, Blütezeit: VII glockige dunkel-blaue, hellblaue, rosa oder weiße Blüten, feuchte, schattige Stellen

2,30 Euro

Erdbeeren

Kulturerdbeere

2,30 Euro

Monatserdbeere
(Fragaria vesca) H

´Alexandria‘: Blüte: weiß; 20 cm; Kulturform der heimischen Walderdbeere, die sich dadurch auszeichnet, daß sie den ganzen Sommer kleine, aromatische Früchte trägt. Benötigt humosen Gartenboden in sonniger - halbschattiger Lage. Läßt sich auch gut mit anderen Gartenstauden wie Funkien, Gedenkemein, Gemswurz, Felsenstorchschnabel, Pfeifengras u.a. Gräsern verwenden. Keine Ausläufer bildend; Bienen- und Schmetterlingspflanze; in Gruppen von 6-20 Stck. setzen

2,30 Euro

Walderdbeere
(Fragaria vesca) H
Blüte: weiß, IV.VI, 5-20 cm. Naturstandorte sind Waldwege, Hecken- und Waldränder, auf nährstoffreichen, frischen Böden; kalkliebend. Läßt sich im Garten vor allem im Bereich von Hecken und unter lichten Bäumen mit z.B. Waldsteinien, Hosta, Felsenstorchschnabel, Wald- und Schneemarbel ansiedeln: Ausläufertreibend, Halbschatten; in Gruppen von 6-20 Pflanzen setzen.

2,30 Euro

Fackellilie

(Kniphofia uvaria ´Express‘)
Exotisch anmutende Staude; will gekonnt in Pflanzungen integriert sein. Gute Nachbarn sind z.B. Federgräser, Atlasschwingel und Diamantgras. Blüte
VII-IX, orangerot; 90cm, winternässeempfindlich.

2,30 Euro

Färberkamille

(Anthemis tinctoria) H
Blüte: goldgelb, strahlenförmig, VI-IX, 50 cm; Naturstandort: in Trockenrasen, an Dämmen und Böschungen auf trockenen nicht zu sauren Standorten. Im Garten wichtige Pflanze für die Anlage von Blumenwiesen; auf Trockenmauern unverzichtbar. Ideal für Steingärten; Steppenheide; Dachbegrünung. Bienen-, Schmetterlings- und Färberpflanze; i.d.R. kurzlebig, erhält sich aber durch Selbstaussaat; Sonne; in Gruppen von 3-10 Stck. setzen.

2,30 Euro

Färberschate

(Serratula tinctoria) H
Blüte: rot-violett, VII-IX, 80 cm; dichthorstig. Wächst in Staudenfluren an Gräben, lichten Laubwäldern auf frischfeuchten Böden; zusammen mit Pfennigkraut, Kuckuckslichtnelke, Pfeifengras, Trollblume, Wiesenschwertlilie, Bachnelkenwurz,Mädesüß, Prachtnelke, Wiesenflockblume, Sumpfschafgarbe. Wertvolle farbliche Bereicherung in Hoch- Spätsommer; Arznei- und Färberpflanze; Sonne – Halbschatten. Gruppen von 3-10Stck. Setzen.

2,30 Euro

Felbrich

Gelbweiderich
(Lysimachia vulgaris) H
Blüte: gelb mir roten Staubfäden, quirlig, VI-VIII, 120 cm. Auf feuchten bis nassen Wiesen und Staudenfluren beheimatet; nährstoffreiche humose Böden bevorzugt; ausläufertreibend. Wichtig für naturnahe Teichrandbepflanzung und für die Anlage von Feuchtwiesen. Geeignete Partnerpflanzen siehe 'Blutweiderich'. Bienen- und Schmetterlingspflanze. Sonne – Halbschatten; in Gruppen ab 3 Stck. setzen.

2,30 Euro

Stauden

Goldfelberich
(Lysimachia punctata)
Blüte: goldgel, V-VIII, 80 cm. Alte und beliebte Bauerngartenstauden, die aber in jedem Garten ihren Platz finden kann. Sommer- und Massenblüher mit geringen Ansprüchen; sowohl für sonnige Beete als auch vor und zwischen Gehölzen einzusetzen. Begleitet von Indianernesseln, Langblättrigem Ehrenpreis, Basken-, Felsenstorchschnabel und Sommermageriten lassen sich schöne Gartenmotive gestalten. Bevorzugt frischen, humosen, nährstoffreichen Gartenboden. Ausläufertreibend; Bienen-, Schnitt- und Schmetterlingsblume; Sonne bis Halbschatten; in Gruppen von 8-30 Stck. setzen.

2,30 Euro

Schneefelberich
(Lysimachia clethroides)
Blüte: weiße Blütentrauben, nickend, VI-VII, 80 cm; aus Ostasien stammende Staude. Wertvolle Bereicherung für frische Gartenpartien sowohl im Halbschatten vor Gehölzen und Mauern als auch auf sonnigen Rabatten.Sie ist ausläufertreibend und deswegen gut mit anderen konkurrenzstarken Stauden wie Goldfelberich, Indianernessel, Baskenstorchschnabel etc. zu kombinieren; Sonne bis Halbschatten; Schnittblume; in Gruppen von
3-10 Stck. setzen.

2,30 Euro

Schokoladenfelberich
(Lysimachia ciliata´Firecracker´)
Auffällige Neueinführung, die wegen des Kontrastes zwischen schokoladenbraunem Laub und hellgelben Blüten besticht; 60cm; VII. Benötigt frische bis feuchte Gartenböden. Gruppenweise verwenden; treibt Ausläufer.

2,30 Euro

Felsennelke

(Petrorhagia saxifraga) H
Blüte: rosa-weiß, VII, 20 cm. Kommt bei uns in lückigen Fels und Trockenrasen vor, kalkliebend. Wir verwenden diesen grazilen Hochsommerblüher auf trockensten Steingartenpartien zusammen mit Thymian, Mauerpfefferarten, Genfer Günsel, Knäuelglockenblume, Kriechender- und Ähriger Ehrenpreis, Bibernelle, Schafschwingel, Pechnelke, Braunelle, Mädesüß und Wolfsmilch. Hervorragend auch für die Dachbegrünung bei nur wenig Bodenauflage geeignet; volle Sonne; in Gruppen von 3-10 Stck. setzen.

2,30 Euro

Fetthenne

(Sedum telephium u. spectabilis)
In der Natur auf steinigen Felsböden, Magerrasen und im Gehölzsaum wachsend; bei uns als Gartenpflanze unverzichtbar wegen ihrer intensiven spätsommerlichen Blüte. Extrem trockenheitsverträgliche und robuste Pflanze; gute Kombinationsmöglichkeit mit Kissen- und Bergastern, Reitgras, Lampenputzergras, Blauraute und Gehölzen mit attraktiver Herbstfärbung. Geeignet für Trockenmauern, Steinbeete, Dachbegrünung und auch für Balkonkästen sehr zu empfehlen!!! Sonne; in Gruppen von 3-10 Stck. setzen.

`Carmen´: dunkelrosa,VIII-IX, 40 cm

2,30 Euro

`Herbstfreude´: rot, IX-X; 40-50 cm, kompakter Wuchs, große Blütenstände. Bietet auch nach der Blüte und den ganzen Winter noch eine vornehme Wirkung, Bienenfutter, Trockenblume

2,30 Euro

Hab Grey: gelb

`Jorcy Henderson´: Rarität, ähnlich Matrona.

2,30 Euro

`Matrona´: Neue preisgekrönte Sorte; Harmonisches Farbspiel zwischen Blüten uns rotgrünem Laub. 50 cm; Blüte IX-X

2,30 Euro

`Mohrchen´: auffallend durch ihre schwarz-roten Blätter; setzt farbliche Akzente nicht nur während der Blüte; selten im Handel.

2,30 Euro

Polster- und Teppichfetthennen

(siehe Mauerpfeffer)

Fieberklee

(Menyanthes trifoliata) H

Schöne heimische Sumpfstaude; 30cm; Blüte in rosa-weissen Trauben; V-VI. Passt gut zu Sumpfvergissmeinicht, Gauklerblume und Sumpfschwertlilie.

2,30 Euro

Fingerhut

Großblütiger Fingerhut

(Digitalis grandiflora = D. ambigua) H

Blüte: hellockergelb, innen bräunlich genetzt, VI-VIII, Waldränder, grasige Staudenfluren, Böschungen. Zusammen mit Walderdbeere, Reitgras, Rotem Fingerhut und den Arten des Blutstorchschnabelsaums auftretend. (Liste siehe Blutstorchschnabel) Entsprechend in Naturgärten vor allem auch im Gehölzbereich verwenden; vorzügliche, langlebige Wildstaude, giftig; Sonne - Halbschatten; in Gruppen von 3-10 Stck. setzen.

2,30 Euro

Roter Fingerhut

(Digitalis purpurea) H

Blüte: Purpurrot (auch weiß-rosa); VI-VII; 80cm; vorkommend in Waldschlägen, Lichtungen, Säumen auf nicht zu kalkhaltigen humusreichen Böden. Gleicher Lebensbereich wie der Großblütige Fingerhut; vergesellschaftet auch mit der Walderdbeere; äußerst dekorative aber giftige Wildpflanze, die am Gehölzrand oder unter Bäumen gepflanzt werden sollte. Schöne Pflanzpartner sind: Farne, Geißbart, Waldmarbel u.a.. In größeren Gruppen von 3-20 Stck. setzen.

2,30 Euro

´Album´: → **ausgelistet** Blüte weiß, 100cm

2,30 Euro

´Apricot´: → **ausgelistet** Blüte, dem Namen entsprechend. Etwas höher als die Art

2,30 Euro

Fingerkraut

Aufrechtes Fingerkraut

(Potentilla recta) H

Blüte: gelb, VI-VIII, 50 cm. In der Natur auf Magerrasen, an Dämmen, auf Wegeschotter, auf nicht zu sauren, sommertrockenen Böden wachsend. Im Garten für trockene Blumenwiesen, Steinbeete, verwildernde Kies- und Wegebereiche; Bienen- und Schmetterlingspflanze. Volle Sonne; in kleinen Gruppen von 3-10 Stck. pflanzen.

2,30 Euro

Rotes Fingerkraut

(Potentilla atrosanguinea)

Auffallend scharlachrote Blütenfarbe; VI-VII; 60cm hoch. Für Beet und Rabatte in normalem Gartenboden. In kleinen Gruppen setzen.

2,30 Euro

Silberfingerkraut

(Potentilla argentea) H

Blüte: gelb, VI-VIII, 20 cm; Magerrasenpflanze

für eher saure Standorte auf sandigem, felsigem Untergrund. Für den Garten dank ihrer äußersten Trockenheitsresistenz für trockene Steinbereiche, Heidegärten und Tröge empfehlenswert; volle Sonne; in Kleingruppen von 1-10 setzen.

2,30 Euro

Flachs

(siehe Lein-oder Frauenflachs)

Flockenblumen

Bauerngarten Flockenblume
(Centaurea dealbata)
Blüte: frischrosa, innen weiß; VI-VIII, 60 - 80cm, Aus dem Kaukasus stammende Flockenblume, die nichht nur auf Grund ihrer guten Schnitteignung reiche Verbreitung in Bauerngärten gefunden ha. Bevorzugt humose, nährstoffreiche Böden in voller Sonne; in Gruppen von 3-10 Stck. setzen.

2,30 Euro

Berglockenblume (=Staudenkornblume)
(Centaurea montana) H
Blüte: blau, V-VIII, 50 cm. Pflanze lichter Bergwälderund Gehölzränder; liebt steinige Lehm-und Tonböden; wächst aber auch gut auf normalen, nicht zu trockenen Gartenböden. Alte Gartenpflanze, die in Natur- und Bauerngartenbereich sowohl am Gehölzrandals auch in voller Sonne gepflanzt werden kann. Schnittblume; Bienen- und Hummel- und Schmetterlingspflanze; in Gruppen von 3-10 Stck. pflanzen.

2,30 Euro

Schwarze Flockenblume
(Centaurea nigra) H
Blüte: hellkaminrot, VI-IX, kornblumenartig, 50 cm, am Naturstandort in mageren Wiesen und Heidekrautgesellschaften vorkommend. Mit Heide-und Buschnelke,Schafschwingel, Bärwurz, Katzenpfötchen, Sommerheide, Blutwurz, Wildem Thymian, Bergwohlverleih vergesellschaftet.; Sehr attraktive Wildstaude, die insbesondere für Heidegärten eine Bereicherung darstellt; aber auch in Wiesen auf nicht zu kalkhaltigen Böden und am Gehölzrand gesetzt werden kann. Wird stark von Insekten beflogen; in Gruppen von 3-10 Stck. setzen.

2,30 Euro

Skabiosen Flockenblume
(Centaurea scabiosa)
Blüte: hellkarminrot, kornblumenartig, VI-IX. Auf Kalkmagerrasen, Wiesen und Rainen; auch am sonnigen Gehölzrand zumeist auf kalkhaltigen trockenen - frischen Böden wachsend. Wertvolle, sehr hübsche Blume, vor allem für die Neuanlage von Blumenwiesen. Wird stark von Insekten beflogen; Sonne - Halbschatten; in Gruppen von 3-10 Stck. setzen.

2,30 Euro

Wiesenflockenblume
(Centaurea jacea) H
Blüte: rosa-lila, kornblumenartig, VI-IX; Wiesenblume, die ihren Schwerpunkt auf frischen bis wechselfeuchten Böden hat.Sie ist aber sehr anpassungsfähig und wächst auch auf fast allen anderen Böden; sehr wichtige Pflanze für die Anlage von Blumenwiesen, auch auf noch wenig abgemagerten Flächen. Sonne - Halbschatten; in Gruppen von 3-10 Stck. setzen.

2,30 Euro

Frauenflachs

(Linaria vulgaris) H
Blüte: gelb, in dichten Trauben; Naturstandort: Wegränder, Straßen- und Bahnschotter,

Steinbrüche; wächst auf trockenen steinigen oder sandig - lehmigen Böden, in der Natur vergesellschaftet mit Wilder Möhre, Natternkopf, Wermut, Ochsenzunge, Andorn, Wilder Malve, Wilder Katzenminze, Aufgeblasenem Leimkraut, Fetthenne und Königskerzen; sehr schöne Farbkombination auch mit dem Blau der Rundblättrigen Glockenblume; die Pflanzen eignen sich vorzüglich für die Begrünung von Steinhügeln, Kies- und Schotterflächen sowie für die Neuanlage von Blumenwiesen; Sonne; in Gruppen von 3-10 Stck. setzen.

2,30 Euro

Frauenmantel

Gartenfrauenmantel
(Alchemilla mollis)
Blüte: IV-VII, hellgelber Blütenschleier, 30-50 cm. Attraktiv sowohl durch die schmucken Blätter, als auch durch ihren gelben Blütenschleier, der eine romantische Note ins Staudenbeet bringt. Kann sowohl am Gehölzrand zusammen mit anderen Wildstauden, als auch auf der Rabatte gepflanzt werden. Wächst auf allen nicht zu trockenen Gartenböden. Sonne - Halbschatten; Schnittblume; nach Rückschnitt im September erneute Blüte; in Gruppen von 3-20 Stck. pflanzen.

2,30 Euro

Heimischer Frauenmantel
(Alchemilla vulgaris) H
Grünlichgelbe Blütenschleier, V-IX, 25 cm; horstartige Pflanze mit dekorativen Blättern, an deren Rändern morgens Wassertröpfchen entstehen. Besiedelt frische bis nasse Wiesen; entlang von Gräben und an Heckenrändern; auf nährstoffreichen Böden. Im Garten an Teichrändern und Wildgartenpartien auf feuchten Stellen. Gartenpartner können Blutweiderich, Langblättriger Ehrenpreis, Kuckuckslichtnelke, Mädesüß, Bachnelkenwurz, Wiesenstorchschnabel, Pfeifengras u.a. sein. Bienen- und Schmetterlingspflanze; alte Heilpflanze gegen Frauenleiden. Nach dem Rückschnitt erfolgt im September eine zweite Blühphase; Sonne - Halbschatten; in Gruppen von 3-10 Stck. setzen.

2,30 Euro

Kleinblättriger Frauenmantel
(Alchemilla erythropoda)
Blüte: hellgelber Blütenschleier, VI-VIII, 20 cm. Dieser Frauenmantel wächst auch noch auf trockeneren Flächen als der vorherigen; er eignet sich sehr schön als äußerer Abschluss von Staudenpflanzungen, auch entlang von Wegen sowie als Bodendecker. Sonne – Halbschatten, in Gruppen von 3-20 Stck. setzen.

2,30 Euro

Rabattenfrauenmantel
(Alchemilla epipsila)
Blüte: hellgelber Blütenschleier, VI-VIII, 20-40 cm ; seltene Art. Erscheinung ähnlich dem Gartenfrauenmantel, jedoch kompakter und nicht so stark verdrängend; Sonne – Halbschatten; in Gruppen von 3-10 Stck. setzen.

2,30 Euro

Fuchsbohne

(Thermopsis caroliniana)
lupinenähnliche Staude, für schwere oder stark mineralische Böden in der Sonne 125cm, VI-VII, gelbe Blütentrauben

2,30 Euro

Funkien

(Hosta)

Stauden

Die Funkien gehören zu unseren dekorativsten und anspruchslosesten Blattschmuckstauden; wertvoll sind sie auch wegen ihrer späten Blüte. Ihrem Naturstandort entsprechend sollte man sie vor allem im Schatten, unter Bäumen, am Gehölzrand oder im Schatten von Mauern verwenden; aber auch an helleren Plätzen wachsen sie noch. Schöne Begleiter sind Farne, Waldmarbel, Haselwurz, Geißbart, Taglilien, Waldmeister.

2,30Euro

(Hosta fortunei aurea)
Blüte: helllila, VII-VIII, 40 cm. Diese Funkie besticht durch ihre unterschiedliche Blattfärbung. Nach gelbem Blattaustrieb verfärben sich die Blätter je nach Standort mehr oder weniger schnell ins Grüne: Halbschatten - Schatten; in Gruppen von 3-10 setzen.

2,30 Euro

(Hosta nigrescens)
60cm, blasslavendelfarbene und weiße Blüten, blaugrünes Laub, VII-IX

2,30 Euro

(Hosta suboldiana)var.elegans
80cm, blasslila, VI-VIII

2,30Euro

(Hosta ventricosa)
Grünblättrige Art; 60cm ; Blätter gross, breit, eirund; violettblaue, glockenförmige Blüte; VIII; Blütenschaft bis 1 m hoch. Schnittblume. In kleinen oder größeren Gruppen verwenden.

2,30 Euro

Lanzenfunkie
(Hosta lancifolia)
Blüte: lila, VII-VIII, 20-40 cm; sehr reichblühende, aus Japan stammende schmalblättrige Art. Wirkt schön in etwas größeren Gruppen; auch an Treppenstufen und Beeträndern. Halbschatten bis Schatten. In Gruppen von 3-10 Stck. setzen.

2,30 Euro

(Hosta undulata ´Mediovariegata')
Bringt Farbe in schattige Gartenpartien; Blätter weiss mit grünem Rand; schwachwüchsig, 20-30 cm. Blüte hellpurpur; VII-VIII. In kleineren oder grösseren Gruppen setzen.

2,30 Euro

Gänsekresse

Immergrüne Gänsekresse
(Arabis procurrens ´Glacier')
Blüte: weiß, in Trauben, IV-V, 5-20 cm. Besonders wertvolle Steingartenstaude, da sie auch noch im Schatten wächst. Wegen ihres immergrünen Laubes wirkt die Staude auch im Winter noch attraktiv. Einsetzbar ist die Gänsekresse auch als Flächendecker vor Gehölzen. An den Boden stellt sie ebenfalls wenig Ansprüche; trocken - frisch; Sonne - Schatten; in Gruppen von 10-30 Stck.

2,30 Euro

Kaukasische Gänsekresse
(Arabis caucasica)
Blüte: weiß, in großen Trauben, III-IV, 10-20 cm. Wegen ihres üppigen Polsters und des frühen Blüheffektes, wie auch ihrer Anspruchslosigkeit an den Standort, vielseitig verwendbar für Steingärten, Terrassenbeete, Böschungen und Beeteinfassungen an Wegen. Durchlässige Böden, trocken - frisch; volle Sonne.In Gruppen von 3-10 Stck. setzen.

´Schneehaube': weiß, III-IV, 20 cm; altbewährte Sorte.

2,30 Euro

Gamander

Immergrüner Gartengamander
(Teucrium chamaedrys hort)
Blüte: purpurrosa, in langen Scheinähren, VI-VII, 30 cm; beliebter Bodendecker für sonnige Standorte; trocken - frisch. Die Pflanze ist auch noch im Winter grün, deswegen wirken großflächigere Pflanzungen auch dann noch attraktiv. Geeignet ist die Pflanze auch als Beeteinfassung und niedrige Hecke z.B. in Bauerngärten. Keine Ausläufer treibend; volle Sonne. In Gruppen von 3-30 Stck. setzen.

2,30 Euro

Salbei Gamander
(Teucrium scorodonium) H

Garten an Teichen und anderen feuchten Stellen verwenden. Guter, auch zum Verwildern geeigneter Bodendecker für feuchte Standorte. Sonne; in größeren Gruppen ab 5 Pflanzen anordnen.

2,30 Euro

Kriechender Gamander
(Teucrium chamaedrys) H
Blüte: karminrot, VI-VIII, 25cm; Naturstandort: in sonnigen Kalkmagerrasen, lichten Wäldern und im Blutstorchschnabelsaum (Partnerpflanze siehe Blutstorchschnabel). Die Pflanze verträgt äußerste Trockenheit; bevorzugt meist kalkhaltige humose Böden; aber auch schottrige Böden geeignet. Unterirdische Ausläufer treibend; Sonne – Halbschatten. In Gruppen von 3-30 Pflanzen setzen.

2,30 Euro

Wilder Gamander
(Teucrium hycranicum)
Blüte: purpurviolette Rispen, den ganzen Sommer über blühend, 40-50 cm. Wiederentdeckte alte Gartenpflanze, die mit ihren Blütenständen an den Halbsalbei erinnert.. Vorwiegend sonnig. In Gruppen von 3-10 Stck. setzen.

2,30 Euro

Gauklerblume

(Mimulus guttatus) → **ausgelistet**
Blüte: gelb, rotgefleckt, V-IX, 15 cm. Bei uns vollständig eingebürgerte Pflanze, die an Flüssen, Bächen, Gräben auf feuchten Böden wächst.. Im Garten an Teichen und anderen feuchten Stellen verwenden. Guter, auch zum Verwildern geeigneter Bodendecker für feuchte Standorte. Sonne; in größeren Gruppen ab 5 Pflanzen anordnen.

2,30 Euro

Gedenkemein

(Omphalodes verna)
Blüte: himmelblau mit weißem Auge (ähnlich Vergißmeinnicht), IV-V, 20 cm. Als Flächendecker unter und vor Gehölzen, auch im Schatten von Mauern. Auf frischeren Böden auch in sonnigeren Partien möglich. Schön mit Schlüsselblumen, Waldsteinien, Immergrüner Gänsekresse und Blumenzwiebeln zu kombinieren. Sonne - Schatten; in Gruppen von
8-30 Stck. setzen

2,30 Euro

Geißbart

(Aruncus dioicus) H
Blüte: gelblich-weiß, VI-VII, 150 cm. Naturstandort: in Waldgebieten auf nährstoffreichen Böden. Imposante, sehr dauerhafte Großstaude für humose frische Gartenböden. Fühlt sich wohl im wandernden Schatten von Bäumen, vor Sträuchern und Mauern. In nicht zu sonniger Lage auch auf Rabatten. Solitärstaude, die in der Natur

gemeinsam mit Haselwurz, Frauenfarn, Steinsame, Reitgras, Nesselblättriger Glockenblume, Riesen- und Bergsegge, Wurmfarn, Riesenschwingel, Waldmeister, Echten Nelkenwurz, Hopfen, Jakobsleiter, Stengelloser Schlüsselblume, Echtem Lungenkraut und Immergrün vorkommt. Im Garten auch hervorragend mit Storchschnabel, Kaukasus Beinwell, Waldsteinie, Fingerhut, Wald- und Schneemarbel, Hosta und vielen anderen zu pflanzen. Halbschatten - Schatten; einzeln oder in Gruppen bis zu 3 Stck. setzen

2,30 Euro

Geißraute

(Galega officinalis)
Blüte: weiß-purpurblau, VII-VIII, 40-120 cm. In Westeuropa eingebürgerte Pflanze, die auf Feuchtwiesen und an Ufern auftritt. Heilpflanze, schon seit dem Altertum in Kultur. Sonne - Schatten; in Gruppen von 3-8 Stck. setzen.

2,30 Euro

Gelenkblume

(Physostegia virginiana)
Halbhohe Rabattenstaude, mit schmalen Blättern und langen Blütenähren. Die Einzelblüten haben die Eigenart, beweglich zu sein. Sie sind drehbar, als verfügten sie über Gelenke. Vorzügliche Schnittstaude, die Blühakzente vom Hochsommer bis in den Herbst setzt.Sie stellt keine besonderen Ansprüche; wächst in jedem normalen, nicht zu trockenen Gartenboden. Sonne - Halbschatten; in Gruppen von 3-10 Stck. setzen.

´Rosea': Blüte: rosa, VII-X, 90 cm; zeichnet sich durch lange, weit in den Herbst gehende Blütezeit aus.

2,30 Euro

´Schneekrone': → **ausgelistet** weisse Blüten, VII-X; großblumige, kräftige Rispen; 60cm

2,30 Euro

Gemswurz

(Doronicum caucasicum)
Sehr wichtige Frühlingsstaude; für sonnig - halbschattige Lagen.Sie wächst in jedem normalen Gartenboden. Ideal für Rabatten. Ihre gelben Blüten ergänzen sich besonders gut mit dem, zur selben Zeit blühenden, Kaukasusvergissmeinnicht, sowie Tulpen. In Gruppen von 3-10 Stck. pflanzen.
`Finesse´: Blüte: gelb, margeritenähnlich, IV-V, 50 cm.

2,30 Euro

Glockenblumen

Ackerglockenblume
(Campanula rapunculoides) H
Blüte: blau-violett, VI-VIII, 70 cm; Naturstandort: In lichten Wäldern, an Hecken- Äckern- und Wegrändern, auf meist frischen, nährstoffreichen, kalkreichen Böden. Eignet sich sehr gut zum Verwildern in naturbelassenen Gartenpartien. Auch im Garten mit ihren Naturpartnern aus dem Blutstorchschnabelsaum pflanzen (siehe Blutstorchschnabel). Sehr konkurrenzstark; Sonne Halbschatten. In Gruppen von 3-10 Stck. setzen.

2,30 Euro

Knäuelglockenblume
(Campanula glomerata) H

Naturstandort: auf Kalkmagerrasen und an lichten Wald- und Wegrändern. Standort: humoser, mäßig frischer Boden. Im Garten vor allem im Steingarten auch noch in absonnigen Bereichen zu pflanzen. Sonne bis Halbschatten; in Gruppen von 3-10 Stck. setzen.

2,30 Euro

Nesselblättrige Glockenblume
(Campanula trachelium) H
Blüte: hell-lilablau, VII-IX, 80 cm; Naturstandort: Laubmischwälder, Hecken und Waldlichtungen; liebt humosen, nährstoffreichen Boden. Im Garten für besagte Stellen geeignet. Blüht zu einem Zeitpunkt, an dem die meisten heimischen Stauden bereits abgeblüht sind. Schatten - Halbschatten; in Gruppen von 3-10 Stck. setzen.

2,30 Euro

Pfirsichblättrige Glockenblume
(Campanula persicifolia) H
Naturstandort: Mischwälder, Nadelwälder, Hecken- und Wegränder, auf meist kalkhaltigen frischen Böden. Eine der prächtigsten, in lichten Hainen und auf Wiesenhängen wachsende heimische Wildpflanze. In Gärten die am häufigsten anzutreffende hohe Glockenblume. Rabatten- und Schnittstaude; auch für Heidegarten und Schattenpartien geeignet; Sonne Halbschatten. In Gruppen von 3-10 Stck. setzen.

´Grandiflora Alba': Blüte: weiss,100cm

2,30 Euro

Rundblättrige Glockenblume
(Campanula rotundifolia) H
Blüte: blau-violett, reichblühend, VI-X, 25 cm; Naturstandort: Magerrasen, Heiden, Wald- und Wegränder. Wächst auf allen, nicht zu nährstoffreichen Böden. Gut zum Verwildern geeignete, hübsche Pflanze für Mauern, Steingärten, Anlage von Magerwiesen. Sonne; in Gruppen von 3-10 Stck. setzen.

2,30 Euro

Steingarten Glockenblume
(Campanula poscharskyana)
Blüte: sternförmig, hell-lila, V-VIII, 15 cm. Sehr anspruchslose Steingartenstaude; verträgt jeden Standort, auch Dürre. Eine der robustesten Glockenblumen aus diesem Lebensbereich. Läßt sich auch noch in absonnigen Lagen einsetzen. Sie bildet bis 70 cm lange Triebe, die sehr schön von
Mauern oder Trögen herunterhängen oder in Sträuchern emporwachsen können; Sonne bis Halbschatten. In Gruppen von 3-10 Stck. setzen.

2,30 Euro

Waldglockenblume
(Campanula latifolia)
violette Blüten, VI-VII bis 1,5m hoch für Halbschatten in eher feuchteren Böden Schön zu Gräsern, Farnen, Aruncus und Astilben

2,30Euro

(Campanula latifolia 'Alba'
rein weiße Form

2,30Euro

Gelbweiderich

(siehe Felberich)

Golderdbeere

(siehe Waldsteinie)

Goldfelberich

(siehe Felberich)

Goldmelisse

(siehe unter Kräuter)

Stauden

Goldnessel

(Lamiastrum galeobdolon `Florentium´) H
Vorzüglicher Bodendecker für große Schattenpätze; weißgrüne Blätter, 20 cm hoch; Blüte gelb, V-VI; ausläufertreibend. Flächendeckend oder in großen Gruppen verwenden.

2,30 Euro

Goldruten

Gartengoldrute
(Solidago caesia)
Blüte: gelb, IX-X, 80 cm; Eine der schönsten Goldruten, die trotz ihres komakten Wuchses ihren Wildcharakter behalten hat. Sie passt in Staudenbeeten gut zu anderen Herbst- und Spätsommerblühern wie Herbstastern, Bartblume, Herbstmargeriten und anderen. In Gruppen von 3-5 Stk setzen.

2,30 Euro

Goldrutenhybr.
(Solidago x Hybr.)
´Goldkind´:
Niedrige Goldrute von 70-80 cm Höhe. Die goldgelben Blütenrispen erscheinen von Juni-September. Für jeden Gartenboden in nicht zu schattiger Lage. Schnittblume; in Gruppen von 3-10 Stck. setzen.

2,30 Euro

Heimische Goldrute
(Solidago virgaurea) H
Blüte: gelb, VII-X, 80 cm. Naturstandort: in lichten Wäldern, Heiden, in leicht sauren, humosen Böden. Als wertvoller Spätblüher im Garten besonders am Gehölzrand zu verwenden. Bienen- und Hummelpflanze; Sonne - Halbschatten; in Gruppen von 3-10 Stck. setzen.

2,30 Euro

Präriegoldrute
(Solidago rigida 'Golden Rocket'
60cm, dichte goldgelbe Blütendolden, kompakter Wuchs VII-IX

2,30Euro

Runzelige Goldrute
(Solidago rugosa)
Interessante Neueinführung mit großen, lockeren, gelben Blütenrispen. Ihre transparenten Blütenstände bereichern das herbstliche Beet ungemein. Die Pflanze steht auf nicht wuchernden Trieben und gedeiht in normalen Gartenböden in voller Sonne. In kleinen Gruppen von 3-5 Stck. setzen.

2,30 Euro

Gottes Gnadenkraut

(Gratiola officinalis) H→ **ausgelistet**
Heimische Sumpf- und Moorpflanze, die sich im Garten für feuchte Blumenwiesen oder den Teichrand anbietet. Konkurrenzstark. Attraktive rosa-weisse Blüten von VI-VII. In Gruppen zusammen mit anderen wüchsigen Partnern wie Frauenmantel, Gelbweiderich, Blutweiderich, Pfeifengras und Bachnelkenwurz zu verwenden.

2,30 Euro

Graslilie

Ährige Graslilie
(Anthericum liliago) H
Heimische Art des Blutstorchschnabelsaums, die von Natur aus in lichten Kiefernwäldern und Gehölzsäumen wächst. Trockene kalkhaltige Böden; 50cm Blüte: weiss, V-VI; Schnittblume. In kleinen Gruppen von 3-7 St. setzen.

2,30 Euro

Grasnelken

Strandgrasnelke

(Armeria maritima) H
Naturstandort: Sandmagerrasen in Küstennähe, auf meist sandigen, felsigen oder tonigen, waldfreien, trockenen Standorten. Als Gartenpflanze in Heide und Steingärten; zur Trogbegrünung oder um Beete einzufassen. Feste runde Polster bildend; sehr winterhart; für die volle Sonne; in Gruppen von
3-10 Stck. setzen.

2,30 Euro

Greiskraut

(siehe Ligularie)

Günsel

Kriechender Günsel
(Ajuga reptans) H
Blüte: lilablau, V-VII, ausläufertreibend, 50 cm. In der Natur auf frischen bis feuchten Wiesen, in Wäldern und am Gehölzsrand auftretend. Bevorzugt nährstoffreiche humose Böden. Wüchsiger Flächendecker in Verbindung mit Gehölzen oder in Teichnähe. Bei ausreichender Bodenfeuchte auch in der Sonne möglich; Sonne – Halbschatten; in Gruppen von 8-30 Stck. setzen.

2,30 Euro

`Atropurpurea´
braunrote Bätter, farblich gut passend zu den lila-blauen Blüten.

2,30 Euro

Habichtskraut

Kleines Habichtskraut
(Hieracium pilosella) H
Blüte: hellgelb, V-X, 15 cm; oberirdisch beblätterte Ausläufer. Der Wildstandort sind Heiden, Magerrasen, lichte Wälder, Gebüsch-, Wegränder und Böschungen. auf allen eher trockenen, meist sandig oder steinigen Böden. Bodenbefestiger. Diese heimische Art bietet sich in Gärten für die Bepflanzung von extrem trockenen Flächen an; auch für Heide-, Stein- und Dachflächen. Lange Blüte von Frühjahr - Herbst. Gute Begleiter sind Heidenelke, Schafschwingel, Mauerpfeffer, Katzenpfötchen, Tripmadam, Thymian u.a.. Bienen- und Schmetterlingspflanze; Sonne - Halbschatten, Vorsicht ist geboten, da die Pflanze stark ausläufertreibend ist.

2,30 Euro

Orangerotes Habichtskraut
(Hieracium aurantiacum) H
Blüte: orangerot auf schwarzdrüsigem Stiel, VI-VIII, 30 cm; unterirdische Ausläufer. Vorkommen in vorwiegend sauren Magerrasen und an Wegen; benötigt etwas mehr Feuchtigkeit als das Kleine Habichtskrau. In Gärten fällt es besonders durch eine aparte, intensiv leuchtende Blütenfarbe auf, die nur wenige Stauden aufweisen. Hervorragender Flächendecker mit großem Ausbreitungsdrang, der das Unkraut gut unterdrückt;.Gut zum Verwildern in Rasenflächen; Bienen- und Schmetterlingsstaude; Sonne; Vorsicht: stark ausläufertreibend.

2,30 Euro

Haselwurz

(Asarum europaeum) H
Blüte: braun, unscheinbar, III-IV, 10 cm; kommt in Laub- und Nadelwäldern auf Lehmböden vor. Sehr wertvolle immergrüne Blattschmuckstaude, die für dauerhafte, flächige Unterpflanzungen von Gehölzen geeignet ist und auch zur Grabbepflanzung. Wächst im Garten auch auf humosem Sandboden; (Pflanzpartner siehe unter Geißbart); Schmetterlings- und Duftpflanze;

Wurzel hat Pfeffergeschmack; Schatten; in Gruppen von 5-30 Stck. setzen.

2,30 Euro

Hauswurz

(siehe Dachwurz)

Hauhechel

(Ononis spinosa) H

Blüte: rosarot, VI-VIII, 40 cm; Pflanze dornig, Stengel verholzend; auf sonnigen Halbtrockenrasen, an Wegen und Böschungen anzutreffen; bei ausreichend Kalkversorgung auch auf Sand. Im Garten für die Anlage magerer Blumenwiesen, für große Steinbeete, Trockenmauern etc. Bedornte Pflanze, auch zum Schutz vor Betreten; Bienen- und Schmetterlingsblume; Duftpflanze; Sonne; in Gruppen von 3 -10 Stck. setzen.

2,30 Euro

Heidenelke

(Dianthus deltoides) H

Besticht durch ihre lange Blütezeit von Juni - September; auftretend in lockeren Magerrasen, auch am Rande von Mooren; bevorzugt kalkarmen Sand- oder Lehmboden. Die Pflanze läßt sich schön in Heidegärten einbringen. Auch Steinbeete, Trockenmauern, Blumenwiesen auf Sandboden und Tröge eignen sich als Standorte. Schöne Kombinationsmöglichkeit mit Hoher Grasnelke, Waldnelke, Schafschwingel, Zittergras, Wiesenflockenblume, Blutwurz, Katzenpfötchen, Bergwohlverleih, Feldthymian und kleinem *Habichtskraut.* Bienen-, Schmetterlings- und Duftpflanze; Sonne; in Gruppen von 3-10 Stck. setzen.

2,30 Euro

Himmelsleiter

Blaue Himmelsleiter

(Polemonium caeruleum) H

Blüte: himmelblau, glockig, VI-VIII, 40 cm. Feuchte Wiesen, Wegränder, Gräben und Erlenwälder stellen den natürlichen Verbreitungsort dar. Vielseitig im Garten verwendbar: von sonnigen Plätzen am Teichrand, über die Pflanzung in Blumenwiesen und Rabatten bis hin zur Pflanzung vor Gehölzen und Mauern. Boden: nährstoffreich, frisch – feucht; Bienen- und Duftpflanze, Sonne – Schatten; in Gruppen von 3-10 Pflanzen setzen.

2,30 Euro

Hornklee

(Lotus corniculus)

2-50cm, Blüte gelb, V-VII, Wiesenpflanze, magere Standorte

2,30Euro

Hornkraut

(Carastium tomentosum)

Blüte: weiß , V-VI, 15 cm, großflächige Polsterstaude aus Süditalien. Als mediterrane Pflanze mit ihrem weißfilzigem Laub passend zu Lavendel, Salbei, Tymian, Weinraute und Spornblume, Terrassenbeete, Steinbeete, Mauerkronen, etc.. Liebt wasserdurchlässige Böden in voller Sonne, als Bodendecker wertvoll; in Gruppen von 8-20 Stck. setzen.

2,30 Euro

Immergrün

Kleinblättriges Immergrün

(Vinca minor) H

Blüte: blau, IV-V, 15 cm, in artenreichen Laub und Nadelmischwäldern auf frischem, nährstoffreichem, humosem Boden. In der

Gartengestaltung einer der wichtigsten Flächendecker unter und vor Gehölzen; auch zur Grabgestaltung. Zusätzliche Attraktivität erhält er durch sein immergrünes Laub. Schatten - Halbschatten; (geeignete Pflanzpartner siehe unter Geißbart); Bienen- und Schmetterlingspflanze; in großen Gruppen ab
20 Stck. zu setzen .

2,30 Euro

Großblättriges Immergrün
(Vinca major)
Große Schwester des allseits bekannten Kleinblättrigen Immergrün;. Benötigt aber wärmere Lagen; leichte Winterdecke ratsam; 30 cm Höhe. Blüte: blau, IV-V.;ausgesprochener Flächendecker.

2,30 Euro

Indianernessel

(Monarda x Hybriden)
Aus Nordamerika stammende, unverwüstliche Staude, die sich als langblühende Rabattenstaude, als Schnittblume und als Unter- bzw. Vorpflanzung lichter Gehölze eignet. Benötigt frischen Gartenboden; Duft- und Bienenpflanze; passt gut zu Sonnenbraut, Goldrute, Langblättrigem Ehrenpreis, Rittersporn und Phlox; Sonne - Halbschatten; in Gruppen von
3-10 Stauden pflanzen; 7 Pfl./m².

´Bärbel': Blüte: rot, VIII-IX, 120 cm

2,30 Euro

´Blaustrumpf´: dunkellila, VIII-IX, 140 cm; altbewährte Sorte

2,30 Euro

Indigolupine

(Baptisia australis)
150cm, lilablaue Blüte VI – VIII, blaugrünes Laub.

2,30Euro

Iris

(siehe Schwerlilien)

Jakobsleiter

(siehe Himmelsleiter)

Johanniskraut

Echtes Johanniskraut
(Hypericum perforatum) H
Blüte: goldgelb, am Rand schwarz punktiert, VII-IX, 50 cm; im Gebüschsaum, Heiden, Magerrasen und Waldlichtungen auftretend. Trockene bis frische Böden aller Art; Pionierpflanze. Unter Gartenbedingungen am Rand von Hecken oder in Blumenwiesen. Wertvoller, langblühender Sommerblüher, Schmetterling-, Duft-, Bienen-, und alte Heilpflanze. Aus dem Kraut der Pflanze lassen sich Tees zur Nervenberuhigung bereiten.In Gruppen von 3-10 Stck. pflanzen.

2,30 Euro

Geflügeltes Johanniskraut
(Hypericum tetrapterum) H
Blüte: hellgelb, VII-IX, 50 cm, an feuchten bis nassen Standorten wie Gräben, Bächen und Feuchtwiesenauf nährstoffreichen Böden auftretend. In Gärten für feuchte Blumenwiesen oder an Teichrändern zu gebrauchen.

2,30 Euro

Karthäusernelke

(Dianthus carthusianorum) H
Blüte: purpurrot, mit braunen Tragblättern, VI-IX, 50 cm; auf Kalkmagerrasen, Waldrändern

und an sonnigen Hängen auf meist kalkhaltigen humosen sandigen Lehmböden. Im Garten zusammen mit anderen Kalkmagerrasenpflanzen wie z.B. Knolliges Mädesüß, Knäuelglockenblume, Färberkamille, Genfer Günsel, Taubenskabiose, Bibernelle, Wiesensalbei, Braunelle, Ährigem Ehrenpreis, Pechnelke, Edelgamander, Sonnenröschen, Zypressenwolfsmilch. Auf Steinbeeten, Trockenmauern, trockenen Blumenbeeten und in Trögen. In voller Sonne; Bienen-, Duft- und Schmetterlingsblume; in Gruppen von 3-10 Pflanzen.

2,30 Euro

Katzenminzen

Gartenkatzenminze
(Nepeta hybr.)
´Dawn to Dusk‘: Sommerlicher Dauerblüher mit rosa-weissen Blüten; Kompakter Wuchs bei 40-50 cm Höhe; wertvolle Sortimentsbereicherung

2,30 Euro

´Six Hills Giant‘: Blüte: lilablau, V-IX, 40 cm Triebe, aufrecht, buschig; in Südosteuropa beheimatete Art; liebt nährstoffreiche, durchlässige Böden in voller Sonne. Unverzichtbar für alle sonnigen Gartenpartien; geeignet sowohl für Rabatten, Steinbeete, Terrassenbeete sowie auch als idealer Rosenbegleiter. Durch die blaugrüne Belaubung läßt sie sich sehr gut auch mit anderen mediterranen Arten wie z.B. Gelbe Schafgarbe, Weinraute, Ysop, Roter- und Weißer Spornblume und Steinquendel kombinieren; sehr empfehlenswert auch wegen ihrer vergleichbar langen Blütezeit. Wird stark von Insekten beflogen; intensiver Minzgeruch; wird von Katzen geliebt; in Gruppen von 3-20 Stck. pflanzen.

2,30 Euro

‘Walkers Low´
Neueinführung, ähnlich ‘Six Hills Giants‘ aber diese in Größe und Wuchskraft noch übertreffend. Sehr schön als Wegeinfassung, insbesondere bei Kieswegen

2,30 Euro

Kriechender Typ blau → ausgelistet
Zum Herabhängen von Mauerkronen und Trögen empfehlen wir diese Pflanze. In Gruppen von 3-10 Stck pflanzen, 12 Pfl./m².

2,30 Euro

Kriechender Typ weiß → ausgelistet
Farbliche Bereicherung des Katzenminzensortiments;

2,30 Euro

Großblütige Katzenminze → ausgelistet
(Nepeta subsesselis)
Große Blätter und große Blüten charakterisieren diese neu zu uns gekommene Art. Blüte: VI-VIII; Vertragen feuchtere und auch halbschattige Lagen .In kleineren Gruppen setzen.

2,30 Euro

Kashmirkatzenminze → ausgelistet
(Nepeta nervosa)
Kräftige blaue Blütenähren stehen über auffallenden, länglichen Blättern; VII-IX; 40cm Höhe. Interessanterweise auch für halbschattige Partien im Steingarten zu gebrauchen.

2,30 Euro

Sibirische Katzenminze → ausgelistet
(Nepeta sibirica)
Mit 90 cm, die Höchste, der auf Beeten anzutreffenden Katzenminzen. Blüte: hellviolett; VI-VIII; für Schnitt geeignet .Volle Sonne; in Gruppen von 3-6 Stck.

2,30 Euro

Katzenpfötchen

(Antennaria dioica) H

Blüte: weiß oder rosa, V-VII, 10 cm. Am Naturstandort auf Heiden, Magerrasen oder in Kiefernwäldern auf meist kalkarmen, humosen, eher trockenen Sand- oder Lehmböden wachsend. Im Garten finden sie vor allem in Heidethemen oder in Verbindung mit Steinen Verwendung. Zierliche Pflanze, die nicht mit zu stark wachsenden Nachbarn kombiniert werden sollte, wie z.B. Heide, Blutwurz, Schafschwingel, Sand-und Grasnelke, kriechender Ehrenpreis, Pechnelke, Pfeifengras und Fetthennen; Bienen- und Schmetterlingsplanze. Kann auch zur Dachbegrünung und für Tröge benutzt werden; Sonne, in Gruppen von 3-20 Stck. pflanzen.

2,30 Euro

Kaukasusvergissmeinnicht

(Brunnera macrophylla)

Blüte: Tiefblau mit gelbem Schlund, reich verzweigter Blütenstand, vergissmeinnichtartig, IV-V, 50 cm. Aus dem Kaukasus stammende robuste, langlebige Bergwaldpflanze. Im Garten im wanderndem Schatten lichter Baumbestände oder in Verbindung mit Sträuchern. Ebenso im Schatten mit Mauern oder auf nicht zu sonnigen Rabatten möglich. Sehr wichtiger Frühblüher, ideal zusammen mit Gemswurz, Primeln, Waldsteinie, Tulpen und Narzissen. Anspruchslos an den Boden; wegen ihrer großen Blätter auch Blattschmuckstaude, die kein Unkraut azfkommen lässt. Halbschatten – Schatten; in gruppen von 3-10 Pflanzen setzen.

2,30 Euro

`Langtrees´: → **ausgelistet**

Neueinführung mit weißpanaschierten Blättern

2,30 Euro

Knautie

Ackerwitwenblume (=Wiesenknautie)

(Knautia arvensis) H

Blüte: blaulila, VII-IX, 50 cm. Diese Knautie wächst auf nährstoffreichen Garten für die Anlage von Blumenwiesen oder naturnah gestalteten Gartenbereichen.Wertvoll wegen ihrer langen Blüte; nach Rückschnitt oft erneutes Aufblühen; wird gerne von Bienen und Faltern beflogen; Sonne; in Gruppen von 3-6 Pflanzen setzen.

2,30 Euro

Mazedonische Knautie

(Knautia macedonica)

Blüte: kräftiges Rot, VII-VIII, 50 cm. Diese im Balkan beheimatete Staude fällt besonders durch ihre im Staudenreich eher selten anzutreffende intensive rote Farbe auf. Die Blüten erscheinen reichlich und fortwährend. Wenig Ansprüche stellende Wildstaude für sonnig - halbschattige eher trockene Lagen. Filigraner Wuchs; standfest. Kombiniert mit Ysop, Ochsenauge, Katzenminze, Mädchenauge, weißem Blutstorchschnabel, Schwarzer Königskerze u.a., lassen sich reizvolle Pflanzbilder schaffen. In Gruppen von 3-6 Stck. pflanzen.

2,30 Euro

Knöterich

Kerzenknöterich

(Polygonum amplexicaule)

Vielversprechende, von uns gern gepflanzte Art aus dem Himalaya. Bildet kompakte bis 1m hohe kräftige Büsche mit leuchtend roten Blütenkerzen. Dauerblüher vom Sommer bis zum Frosteinbruch, der sich schön mit Reitgras, Pfeifengras, Diamantgras, Hohen Astern und

Sonnenhüten kombinieren läßt. Wächst auf allen nicht zu trockenen Gartenböden. Einzeln oder in kleinen Gruppen pflanzen.

2,30 Euro

´Roseum‘: nur die rosa Blüten unterscheiden sie von der Art.

2,30 Euro

Vogelknöterich → ausgelistet
(Polygonum affine)
Blüte: tiefrosa Blütenähren, die weißlich verblühen, 25 cm, VII-IX;. Sehr schöne Bodendeckerstaude aus dem Himalaja, die durch ihre Ausläufertätigkeit dichte Teppiche bildet. Entwickelt sich prächtig im Halbschatten vor Gehölzen. Sehr gut auch für Gärten im japanischen Stil; dort zusammen mit Japananemonen oder Funkien. Kommt mit jedem Gartenboden zurecht; Sonne - Halbschatten; in kleinen Gruppen oder flächig verwenden.

2,30 Euro

Königskerze

Gartenkönigskerze
(Verbascum olympicum)
Blüte: gelb, VI-VIII, 200 cm; meist zweijährige imposante Großstaude für alle sommertrockenen Plätze. Gute Wintersilhouette.

2,30 Euro

(Verbascum olympicum album)
160cm, cremeweiß, VI-VIII, Insektenpflanze, trockene, sonnige Standorte, kalkhaltiger Schotter, Solitärpflanze,

2,30Euro

Gefiederte Königskerze → ausgelistet
(Verbascum roripifolium)
Königskerze mit auffallend tiefgesägtem, fast gefiedertem Laub. An den ca 100cm langen Blütenstielen befinden sich unzählige gelbe Blüten. Einzeln oder in kleinen Gruppen. Alle trockenen, durchlässigen Standorte in voller Sonne sind möglich. Blüte VI-VIII; Bienenpflanze mit Wintersilhouette.

2,30 Euro

Schwarze Königskerze
(Verbascum nigrum) H
Blüte: gelb, am Rand karminrot gefleckt, VI-VIII, 100 cm. In der Natur kommt sie an Weg- und Waldrändern, trockenen Gräben, Hecken und Ödland, auf eher frischen Böden vor. Auch im Garten zusammen mit den Stauden des Blutstorchschnabelsaums am Gehölzrand verwenden. Ausdauernder als die meisten anderen Königskerzen. Bienen- und Schmetterlingspflanze; für Trockenstrauß geeignet; Sonne – Halbschatten; in Gruppen von 3-6 Stck. setzen.

2,30 Euro

Violette Königskerze
(Verbascum phoeniceum) H
Blüte: violett, mitunter rosa oder weiss; in traubigen Rispen, V-VI, 60 cm. Diese kleinbleibende Art fällt besonders durch ihre für Königskerzen eher untypische Blütenfarbe auf. Läßt sich wie in der Natur auf trockenen, lockeren und humosen Böden ansiedeln. Pflanze der Kalkmagerrasen und der sonnigen Gebüschränder; Bienenweide; auch für Dachbegrünung und Trockensträuße; in Gruppen von 3-10 Stck. setzen.

2,30 Euro

Kokadenblume → ausgelistet

(Gaillardia aristata)
´Kobold‘: Dauerblüher im Bauerngarten; Blüte: gelb mit rot; 35cm, standfest. Volle Sonne; VI-IX; auch für Terrassen und Steinanlagen. Relativ kurzlebig.

2,30 Euro

Kuckuckslichtnelke

(Lychnis flos-cuculi) H

Blüte: rosa, VI-VIII, 40 cm; in der Natur auf nährstoffreichen frisch - feuchten Wiesen, entlang von Flüssen, Gräben und Sümpfen. Sehr reizvolle Pflanze, die im Garten als Teichbegleiter eingesetzt werden kann. Auch für die Anlage von Blumenwiesen auf feuchten Standorten geeignet. Pflanzung gemeinsam mit Blutweiderich, Sumpfschafgarbe, Mädesüß, Pfeifengras, Baldrian, Langblättrigem Ehrenpreis, Färberschate, Prachtnelke, Gelbfelberich und Bachnelkenwurz; Bienen- und Schmetterlingspflanze; Sonne - Halbschatten; in größeren Gruppen ab 5 Stück setzen.

2,30Euro

Kugeldisteln

Heimische Kugeldistel

(Echinops sphaerocephalus) H

Blüte: grauweiße-graublaue, große Blütenköpfe, VII-VIII, 150-200 cm. Ausdrucksvolle Steppenpflanze; auf Kies- und Schotterflächen, Felshängen, u.a. sommertrockenen Standorten vorkommend. Robuster Sommerblüher, der besonders durch seinen Wuchs und seine kugeligen Fruchtstände auffällt. Gut als Schnittblume, auch für Trockensträuße geeignet; wertvolle Bienenfutterpflanze; im Garten für besagte Standorte, große Steinbeete oder das normale Beet geeignet. Besonders möchten wir die auch im Winter erhaltenbleibende Silhouette hervorheben, die mit ihren alten Fruchtständen auch in der dunklen Jahreszeit erfreut. Volle Sonne; einzeln oder in Gruppen bis 3 Stück setzen.

2,30 Euro

Hohe Gartenkugeldistel

(Echinops bannaticus)

Blüte: große blaue Blütenköpfe, VII-VIII, 130-150 cm; sehr imposante Großstaude. Für größere Rabatten, auf allen Gartenböden wachsend; zusammen mit hohen Beetstauden wie Sonnenbraut, Gelber Schafgarbe, Herbstastern, Phlox, Rittersporn und hohen Horstgräsern, wie Reitgras und hohes Pfeifengras. Dichte Horste bildend, volle Sonne, einzeln oder in Gruppen bis 3 Pflanzen.

2,30 Euro

Niedrige Gartenkugeldistel

(Enchiops ritro)

Stahlblaue Blütenköpfe, schon vor dem Aufblühen schön blau ausgefärbt; VII-IX, 50-100cm. Infolge ihrer geringen Wuchshöhe auch für schmalere Beete geeignet. Sehr hart und anspruchslos; somit für Steinbeete und Rabatten gleichermaßen geeignet. Pflanzpartner auf Rabatten sind: Hohe Fetthenne, weiße und rote Kissenastern, Gelbe Scharfgabe, Steinquendel und Rosen. Verwendung für Trockensträuße und Schnitt. Volle Sonne; in Gruppen von 3-5 Stck. pflanzen.

2,30 Euro

Krötenlilie

(Tricyrtis hirta)

weiß mit lila Punkten, bis 100cm, borstenhaarig, saure, humusreiche Böden, eher geschützere Standorte

ab 2,30Euro

Labskraut

Echtes Labkraut

(Galium verum) H

Blüte: zitronengelber, dufender Blütenschleie, VI-IX. Kommt vor an Gebüschrändern, magere Wiesen und Weiden, auf meist kalkhaltigen lockeren Lehm- und Sandböden. Konkurrenzstarke Pflanze, die in Naturgärten

mit anderen Pflanzen des sonnigen Gehölzrandes, oder für die Anlage von mageren Blumenwiesen verwendet werden kann. Sonne - Halbschatten; Bienen-, Schmetterlings- und Duftpflanze; Nutzpflanze zur Labgewinnung. In Gruppen von 3-10 Stck. pflanzen.

2,30 Euro

Wiesenlabkraut
(Galium mollugo) H
Blüte: weiße Blütenschleier, VI-X, 50 cm. Wächst im Gegensatz zum Echten Labkraut auf eher fetteren Wiesen, aber auch auf Trockenrasen und am Gehölzrand; mäßig saure Böden bevorzugend. Im Garten gut für die Neuanlage von Wiesen auf noch nicht so stark abgemagerten Böden; gemeinsam mit Färberkamille, Margerite, Knautie, Wegwarte, Frauenflachs, Skabiosenflockenblume, Moschusmalve, Pfeifengras, Leinkraut, u.a. zu verwenden. Sonne - Halbschatten; in Gruppen von 3-10 Stck.

2,30 Euro

Lampionblume

(Physalis franchettii ´Gigantea')
Beliebte Staude, die besonders wegen ihrer im Herbst erscheinenden orange-roten Fruchthüllen gepflanzt wird. Von Sonne-Halbschatten, auf normalen Gartenböden wachsend; Breitet sich an zusagenden Stellen gut aus. Schöne Herbstfärbung; für Trockensträuße geeignet; in Gruppen von 3-8 Pflanzen.

2,30 Euro

Langer Heinrich

(siehe Sonnenhüte)

Lavendel

Gartenlavendel
(Lavandula angustifolia)
Blüten in langgestielten Scheinähren, VI-VIII. Aus dem Mittelmeerraum stammender Halbstrauch, der dort an trockenen sonnigen Hängen oder auf Weinbergmauern, (meist Kalk) wächst. Im Garten läßt sich diese immergrüne Pflanze schön auf Terrassenbeeten, sonnigen Rabatten oder in Steinanlagen einbringen; reizvoll gemeinsam mit anderen mediterranen Arten, wie Weinraute, Gelbe Schafgarbe, Spornblume, Perlkörbchen, Steinquendel, Thymian und Salbei. Im Rosengarten nicht zu missen; auch zur Beeteinfassung. Regelmäßiger Rückschnitt ist wichtig für Vitalität. Bienen- und Duftpflanze; für Duft- und Trockensträußchen; in Gruppen von
3-20 Pflanzen setzen.

'Blue Dwarf': etwas kleiner als die anderen Arten;dunkelblau; VII-VIII

`Siesta´: dunkelblau

´Hidcote Blue strain': dunkelblau, kompakt, VII-VIII, 40 cm.

´Munstead strain': lavendelblau, 40-50cm, breit wachsend VII-VIII.

2,30 Euro

Leimkraut

Aufgeblasenes Leimkraut
(Silene vulgaris) H
Weiße Blüte mit aufgeblasenem Kelch, V-IX, 30 cm. In der Natur auf Kies- und Schotterflächen, auf Trockenrasen und an Wegen; auf allen trockenen – frischen Böden. Wichtig für die Neuanlage von Blumenwiesen. Wiesenpflanze mit langer Blütezeit, auch aufgeblüht noch dekorativ. Bienen- und Schmetterlingspflanze; Sonne; in Gruppen von 3-10 Stck. setzen.

2,30 Euro

Nickendes Leimkraut
(Silene nutans) H
Blüte: weiß, V-VIII, 30-60 cm. Am Naturstandort in lichten Laubwäldern, an Hecken und auf Kalkmagerrasen. Im Garten ähnlich dem aufgeblasenen Leimkraut zu verwenden, jedoch schattenverträglicher. Sonne- Halbschatten, Nachtfalterpflanze; auch in Gruppen von 3-10 Stck. setzen.

2,30 Euro

Lein

Echter Lein
Linum narbonense)
40cm, himmelblau, VI-VII für Trockenwiesen und Gebüsch

2,30Euro

Rotes Leinkraut
(Linaria purpurea)
Südeuropäischer Art; erreicht 50 – 70 cm. Naturstandorte sind trockene Hänge. Blüte VI-VIII; purpurviolett, oft auch rosa; Verwildert gut durch Selbstaussat. Frischer Austrieb im Herbst verschönert das Winterbild. Gut geeignet für Trockenmauern und Steinbeete; Lückenfüller in Naturnahen Pflanzungen. Einzeln oder in kleinen Gruppen pflanzen.

2,30 Euro

Lerchensporn

Gelber Lerchensporn
(Corydalis lutea/ Pseudofumaria lutea)
Wertvolle Staude für schwer zu begrünende Stellen , 20-40cm, goldgelbe Blüen, Blütezeit: IV-IX, für kalkhaltige, Böden, Felsen, Mauerritzen

2,30 Euro

Lichtnelken

Filzige Kronenlichtnelke

(Lychnis coronoria)

60-90cm karminrot, weißfilziges Laub, Blütezeit VII-VIII anspruchslos, auch trockene Böden

2,30 Euro

Taglichtnelke
(Silene dioica) H
Blüte: rot, IV-VI (-IX), 60 cm. Naturstandort in frischen - feuchten Wiesen und Wäldern, Gräben, Böschungen und Wegrändern. In Naturgärten gut in verwildernde Gehölzsäume und Blumenwiesen einzubringen. Nach dem Mähen kommt es zu zweiter Blüte. Wegen ihrer Leuchtkraft sehr geschätzt. Gemeinsam zu pflanzen mit Wiesen- und Waldstorchschnabel; Gelb- und Goldfelberich, Frauenmantel, Pfeifengras, Ziest, Gelbe- und Rote Wiesenraute u.a.. Bienen und Schmetterlingsblume; Sonne - Schatten; in Gruppen von 6-10 Stck. setzen.

2,30 Euro

Liebstöckel

(siehe unter Kräuter)

Lilie

Junkerlilie
(Asphodiline lutea)
80-100cm, Blütezeit V-VI,gelbe dichte Trauben für Steppenpflanzungen, aber auch Einzelstellung oder kleine Gruppen in vollsonniger Lage in durchlässigen Böden, kalkliebend

2,30Euro

Lungenkraut

Echtes oder Geflecktes Lungenkraut
(Pulmonaria officinalis) H
Blüte: erst rosa, dann violett, III-IV, 25 cm. Naturstandort: krautreiche Laubwälder; nährstoffreiche, frische, meist kalkhaltige Böden bevorzugend. Das Lungenkraut läßt sich im Garten vorzugsweise an schattigen bis halbschattigen Plätzen, im Bereich von Gehölzen ansiedeln. Als Pflanzpartner kommen andere Waldstauden wie z.B., Haselwurz, Waldmeister, Waldmarbel, Felsenstorchschnabel, Waldsteinien, Akelei und Wiesenraute in Frage. Heilpflanze, Bienenweide; in Gruppen von 3-10 Pflanzen setzen

2,30 Euro

Lupine

Gartenlupine
(Lupinus x hybridus)
Durch Züchtung aus der Nordamerikanischen Wildform hervorgegangen Eine der farbenprächtigsten Stauden, die ihren Platz auf der Rabatte findet. Sie bevorzugt nicht zu nährstoffreiche, kalkarme Böden in voller Sonne. Schöne Nachbarpflanzen sind: frühe Sonnenbräute, Pfeifengras, Schafgarbe, Sonnenhut u.a. . Durch Rückschnitt der verblühten Stengel erreicht man eine zweite Blüte. Schnittblume; alte Bauerngartenpflanze; in Gruppen von 3-10 Stck. setzen. Hummelpflanze
`Mein Schloss´: Blüte: rot, VII-VIII; 80 -100cm; Russell-Sorte

2,30 Euro

'Kastellan': blau mit weißer Fahne, 100cm Russell-Sorte, VI-VIII,

2,30Euro

Mädchenaugen

Gartenmädchenauge
(Coreopsis verticillata)
Gelbe zierliche Strahlenblüten, VI-IX, 60 cm. Diese, aus Nordamerkia stammende Pflanze, die in keinem sonnigen Staudenbeet fehlen sollte, wächst auf jedem nicht zu trockenen Gartenboden. Schöne Kombinationsmöglichkeit mit Perlkörbchen, Salbei, Katzenminze, mazedonische Knautie, Spornblume u.a.. Volle Sonne; in großen Gruppen von 10-20 Stck setzen.
´Grandiflora': goldgelb, 60-80 cm, VI-IX; altbewährt.

2,30 Euro

Hohes Mädchenauge → ausgelistet
(Coreopsis tripteris)
Blüten: hellgelb mit dunkler Mitte, VII-IX; 150-200 cm. Reichblühende, anspruchslose, dauerhafte Solitärstaude Nordamerikas, die sich wegen ihres transparenten Wuchses hervorragend in Staudenrabatten einfügen lässt. Wächst auf allen nicht zu trockenen Böden in voller Sonne. Gute Begleiter sind Herbstastern, Indianernesseln und Phloxe. In kleinen Gruppen oder einzeln.

2,30 Euro

Mädesüß

Bachmädesüß
(Filipendula ulmaria) H
Blüte: gelblichweiß in Dolden, süßlich duftend, VI-VII, 100 cm; in Feuchtwiesen, an Bächen Flüssen, Gräben und Auwaldrändern wachsend. Bvorzugt nährstoffreiche, feuchte, humose Böden. In Gärten an Teichrändern und für die Anlage von Feuchtwiesen einsetzbar. (Pflanzpartner siehe Blutweiderich)

Schmetterlingspflanze, Bienenpflanze. Die Blüten verbreiten einen Mandelhonigduft. In Gruppen von 3-10 Stck. setzen.

2,30 Euro

Knolliges Mädesüß

(Filipendula vulgaris) H

Blüte: weiß, außen oft rötlich, VI-VII, 50 cm; Steppenpflanze, die bei uns auf sonnigen Magerrasen, in lichten Wäldern und an sonnigen Gebüschrändern wächst.Trockene bis frische, humose Böden. Im Garten in Steinbeeten, auf Terrassenbeeten, in Steppenheidepflanzungen zu verwenden. In der Sonne schön zu kombinieren mit: Karthäusernelke, Aster amellus, Küchenschelle, Federgras, Garten- und Zypressenwolfsmilch. Bienen- Schmetterlings- und Duftpflanze; Sonne - Halbschatten; in Gruppen von 3-10 Stck.

2,30 Euro

Maiglöckchen → **ausgelistet**

(Convallaria majalis) H

Weißblühend, in aufrechten Trauben, V, rote, giftige Früchte, 20 cm. Das Maiglöckchen besiedelt in der Natur Laubwälder, besonders auch Eichenwälder. Es wächst auf humosen Lehm und Sandböden. Die Pflanze eignet sich hervorragend zur flächigen Unterpflanzung von Bäumen und Sträuchern und trägt durch ihre 50 cm tief reichenden Wurzeln gut zur Bodenlockerung bei. Partner sind z.B. Haselwurz, Farne, Waldmarbel u.a. (siehe auch Geißbart); Duftpflanze; Halbschatten - Schatten; sollte vorwiegend großflächig gesetzt werden, starker Ausbreitungsdrang.

2,30 Euro

Majoran

(siehe Oregano)

Malven

(Lavatera cachemiriana)

160cm, zartrosa mit weißem Auge, Blütezeit: VI-VIII

2,30Euro

Moschusmalve

(Malva moschata) H

Die Pflanze blüht hellrosa in schalenförmigen Blüten, die in den Blattachsen sitzen. VII-IX, 60 cm. Von Natur aus, wächst die Pflanze auf mageren bis mäßig fetten Wiesen auf Sand- oder Lehmboden; aber auch an sonnigen Gehölzrändern. Im Garten schön in Naturgartenpartien am sonnigen Gehölzrand. Wichtig auch für die Neuanlage von Blumenwiesen auf noch nicht abgemagerten Flächen. Hervorzuheben ist auch die lang anhaltende Blüte von Juli September. Bienen-, Schmetterlings-, Duft- und Schnittblume; Sonne - Halbschatten; einzeln oder in Tuffs bis 3 Pflanzen setzen.

2,30 Euro

Weisse Moschusmalve

´Alba': 50cm; sehr auffällig wegen ihrer reinweissen Blüte; VI-IX;

2,30 Euro

Rosenmalve (=Sigmarswurz)

(Malva acea) H

Blüte: rosarot, schlaenförmig, VII-IX, 80 cm. In Staudenfluren an Wegen, Böschungen, Brachflächen und Dämmen. Auf frischen und nährstoffreichen, eher kalkhaltigen Sand-Lehmböden auftretend. Alte Heil- und Zierpflanze, die in keinem Bauergarten fehlen solte. Schön in eher sonnigen Naturgartenbereichen vor Gehölzen. Auch wichtig für die Pflanzung in noch wenig abgemagerten Wiesenneuanlagen; gemeinsaam mit Wegwarte, Natternkopf,

Aufgeblasenes Leinkraut, Frauenflachs, Beifuß u.a.. Sonne – Halbschatten; Bienen- und Schmetterlingspflanze; bis 3 Stck. pflanzen .

2,30 Euro

Thüringer Malve

(Lavatera thuringiaca) H

Blüte: VII-I, 4-5 cm breite hellrosa Schalenblüten, 150 cm. Verbreitungsschwerpunkt auf schottrigen, steinigen am firschen Lehm- und Tonböden, auch auf Bauschutt und an sonnigen Gehölzrändern vorkommend. Sehr reuzvolle und robuste Staude, von buschigem Wuchs, die im Garten am sonnigen Gehölzrand, in Steppheiden, am Tand von Schotter- und Kieswegen, sowie auf Standorten mit Bauschuttuntergrund gepflanzt werden kann. Bienenblume; Sonne-Halbschatten; einzeln oder in Tuffs bis 3 Pflanzen setzen.

2,30Euro

Margeriten

Gartenmargerite

(Chrysanthemum indicum)

Diese Margeriten gehören zu den letzten und schönsten Schnitt- und Rabattenstauden des Jahres. Schon vor über 2000 Jahren in chinesischen Gärten in Kultur, zählen sie zu den ältesten Zierpflanzen der Erde. Sie benötigen volle Sonne und einen nahrhaften, durchlässigen Gartenboden. Die von uns vermehrten Sorten aus der Koreanum-Untergruppe zeichnen sich durch besondere Frosthärte, Reichblütigkeit und Widerstandsfähigkeit der Blüten gegen Frost aus. Blühpartner sind vor allem andere spätblühende Beetstauden wie Herbst-Myrten- und Kissenastern. Hohe Fetthenne, Bartblume, Herbstmargerite u.a.. Optisch ansprechend vor Gehölzen mit Fruchtschmuck oder Herbstfärbung. In Gruppen von 3-10 Stck. setzen.

´L' Innocence': Blüte: einfach, rosa getönt, X-XI, 80 cm; frosthart und robust.

2,30 Euro

Herbstmargerite

(Chrysanthemum serotinum)

Blüte: weiß in vielblütigen Sträußen, IX-X, 100-150 cm. Vom Balkan stammende sog. Oktobermargerite, die dort feuchte Standorte besiedelt. Im Garten jedoch auch unter normalen Bedingungen wachsend. Man kann sie gut mit blaublütigen Stauden kombinieren; so z.B. mit blauen Herbst- und Kissenastern, Veroniken u.a.. Bienen- und Schnittblume; in Gruppen von
3-10 Stck. setzen.

2,30 Euro

Sommermargerite

(Chrysanthemum maximum)

Eine unserer wichtigsten Beet- und Rabattenstauden. Sie wächst auf nahrhaftem, nicht zu schwerem Gartenboden in voller Sonne. Bei sehr lehmigen Böden wird die Lebenserwartung der Pflanzen verringert; in diesem Falle ist eine Bodenverbesserung mit Sand empfehlenswert. Regelmäßiges Teilen, ca. alle 3 Jahre, ist ebenfalls unerlässlich, um die Pflanze vital zu halten. Passende Nachbarn sind: Indianernessel, Langblättriger Ehrenpreis, Rittersporn, Schafgarben, Phlox, Nachtkerzen, Goldfelberich und andere Beetstauden. Bienen-, Schmetterlings- und Schnittblume; nach Rückschnitt kommt es zu einer zaghaften Nachblüte. In Gruppen von 3-10 Stck. setzen.

´Rijnsburg Glory': 70cm, Blüte: VI-VII, weiss

2,30 Euro

Straußblütige Wiesenmargerite
(Chrysanthemum corymbosum) H
Blüte: weiß, Scheinblüten gelb, VI-IX, 80 cm. Bei uns an sonnigen Wald- und Strauchrändern, in lichten Wäldern und Böschungen auf frischen, humosen, meist lehmigen, auch steinigen Böden. In der Natur mit den Arten des Blutstorchschnabelsaums vergesellschaftet (Liste siehe Blutstorchschnabel). Im Garten entsprechend vor Hecken, im wandernden Schatten von Bäumen, aber auch als Beetstaude geeignet. Bienenweide; in Gruppen von 3-10 Stck. setzen.

2,30 Euro

Wiesenmargerite
(Chrysanthemum leucanthemum) H
Blüte: weiß, V-IX, 60 cm; auf nährstoffreichen sonnigen Wiesen, Brachflächen und an Böschungen wachsend. Im Garten ist sie für die Anlage von Blumenwiesen unverzichtbar. Typische Charakterpflanze von Wiesen. Sehr anpassungsfähig, auf unterschiedlichsten Böden wachsend. Lässt Wiesenneuanlagen schon nach kurzer Zeit attraktiv wirken. Kurzlebig, erhält sich aber durch Selbstaussaat. Verträgt häufigeres Mähen. Auf Wiesen mit: Wiesenflockenblumen, Wiesenschafgarbe, Zittergras, Ackerwitwenblume, Pfeifengras, Bibernelle, Färberkamille, Wiesensalbei, Knöllchensteinbrech, Leimkraut, Lichtnelke,Skabiosenflockenblume, Taubenskabiose u.a.. Bienen-, Schmetterlings- und Schnittblume; volle Sonne; in Gruppen von 3-20 Stck. setzen.
`Maikönigin´: weiß, VI-IX, 70cm
2,30 Euro

Mauerpfeffer

Gelber Teppichsedum
(Sedum floriferum ´Weihenstefaner Gold')
Blüte: gold-gelb leuchtend, VII-VIII, 20 cm; Triebe rötlich. Nordostchinesiche Polsterstaude; anspruchslos in jeder Hinsicht bei normaler bis sandig - trockener Gartenerde. Bei entsprechendem Standort ein idealer Bodendecker, der sich für eine großflächige Pflanzung eignet. Die gelben Blüten passen gut zu rotlaubigen Stauden wie z.B. Fetthenne ´Mohrchen'. Volle Sonne.

2,30 Euro

Auch als Multitopfplatte mit ca. 30 Pflanzen im 3x3 cm Topf erhältlich.

12 Euro

Goldmoossedum
(Sedum sexangulare) H
Blüte: gelb, VI-VIII, 5 cm; dichte Polster bildend. Gedeiht auf Mauerkronen, Felsrasen, trockenen Sandböden. In unseren Gärten unverzichtbar für Trockenmauerfugen und zur Dachbegrünung bei geringer Bodenauflage. Gut ausdauernde Mauerpfefferart, die auch noch auf etwas besseren Böden konkurrenzfähig ist. Bienenpflanze; volle Sonne.

2,30 Euro

Wegen des rel. großen Pflanzenbedarfs bei Trockenmauern und Dachbegrünungen bieten wir zum günstigen Preis sog. Multitopfplatten an, eine Platte enthält ca. 30 Pflanzen mit 3 cm Wurzelballen.

12 Euro

Roter Teppichsedum
(Sedum spurium) H
Blüte: rötlich, VII-VIII, 10-15 cm. Kaukasische Polsterstaude; robuster wintergrüner Flächendecker. Eine der wenigen Sedumarten, die auch noch im Halbschatten gut gedeihen. Die Pflanze findet deshalb für schattige Steingarten- und Trockenmauerpartien

Stauden

Verwendung. Sehr geschätzt als anspruchslose dauerhafte Einfassungspflanze. Sonne bis Halbschatten.

2,30 Euro

Scharfer Mauerpfeffer

(Sedum acre) H

Blüte: gelb, VI-VIII, 5 cm; die Pflanze kommt auf trockenen Sand- und Steinböden, Trockenmauern, auf Kiesdächern und im Schotter von Weg- und Straßenrändern vor. Polsterartiger Wuchs; unverzichtbar für Dachbegrünungen und Trockenmauerfugen; wichtige Bienenweide.

2,30 Euro

Wegen des hohen Pflanzenbedarfs bieten wir Multitopfplatten an, in denen sich ca. 30 Pflanzen im 3 cm Topf befinden.

12 Euro

Tripmadam

(Sedum reflexum)

Blüte: gelb, VII-VIII, 15 cm; in Magerrasen und auf Fels- und Mauerkronen auftretende Teppichstaude. Verträgt trockenste Standorte.Verwendung für Dachbegrünung, Tröge, Steinbeete und Trockenmauern. Sonne; Bienenweide; Schmetterlingspflanze und Gewürzstaude.

2,30 Euro

Wegen des großen Pflanzenbedarfs bei Dachbegrünung und Trockenmauerbepflanzung bieten wir auch bei Tripmadam sog. Multitopfplatten, bestehend aus ca. 30 Pflanzen in 3 cm Töpfen an.

12 Euro

Weißer Mauerpfeffer

(Sedum album) H

Blüte: weiß, VI- VIII, 5 cm; ansonsten siehe Scharfer Mauerpfeffer.

2,30 Euro

Auch als Multitopfplatte mit ca. 30 Pflanzen im 3x3 cm Topf erhältlich.

12 Euro

Meerkohl

(siehe Schleierkraut/Riesenschleierkraut)

Melissen und Minzen

Bergminze, Goldmelisse.Pfefferminze, Waldbergminze, Weiße Melisse, Zitronenmelisse, siehe Kräuter, ansonsten siehe Roßminze oder Katzenminze

Monatserdbeere

(Siehe Erdbeere)

Mondviole

(=Ausdauerndes Silberblatt) (Lunaria rediviva) H

Blüte: lila, duftend, V-VIII, 60 cm. Ziemlich seltene, in Schlucht- und Bergwäldern, aber auch unter einzelnen Gehölzen vorkommenden Pflanze. Im Garten problemlos auf allen nicht zu trockenen Böden. Wertvolle, ausdauernde Wildstaude, die auch im Schatten unter oder vor Gehölzen Farbakzente setzt. Ideal für verwildernde Gehölzsäume; auch mit Girsch verunkrauteten Bereichen. Pflanzungen z.B. gemeinsam mit Eisenhut, Geißbart, Waldmarbel, Haselwurz, Straußfarn, Hopfen u.a.. Bienenblume; interssanter Fruchtschmutz (Silberblatt); Schatten – Halbschatten; in Gruppen ab 3 Stck.

2,30 Euro

Myrrhenkerbel

(siehe unter Kräuter)

Nachtkerze

(Oenothera odorata) 'Sulphurea'

60cm, hellgelb, später orange-rosa verblühend, großblumig, VII-X anspruchslose Pflanze für sonnige und trockene Standorte

2,30Euro

(Oeonthera tetragona)
Blüte: zitronengelb, VI-VIII, 50 cm; aus Nordamerika stammende Beetstaude; auf nicht zu trockenen Böden problemlos. Dauer- und Massenblüher für sonnige Partien, Terrassenbeete und Rabatten. Pflanzpartner können Gartensalbei, Hainsalbei, Katzenminze, Brennende Liebe, Kissenastern u.a. sein. Schnittblume; volle Sonne; in Tuffs von 3-10 Pflanzen setzen.

2,30 Euro

Nachtviole

(Hesperis matronalis) H
Blüte: violett, selten weiß, duftend, VI-VII, 70 cm, horstig. Pflanze der Auwälder und der Girschsäume; auf frischen - feuchten, nährstoffreichen Böden.
Im Garten auf allen nicht zu trockenen Böden zur Unter- und Vorpflanzung von Bäumen und Sträuchern. Sehr schöne Wirkung zwischen Waldgräsern wie z.B. Waldmarbel und Riesensegge; weitere Pflanzpartner siehe Mondviole. Gut geeignet für verwildernde Gehölzsäume; auch in Girschbereichen einsetzbar. Alte Bauerngartenpflanze. Vor der Blüte können die Blätter als Salatbeilage genutzt werden. Auch an Wegen und Zäunen. Meist nur kurzlebig, erhält sich aber durch Selbstaussaat am Standort. Sonne - Schatten; in Gruppen von 3-20 Stck. setzen.

2,30 Euro

Natternkopf

Heimischer Natternkopf
(Echium vulgare) H
Blüte: erst tief rot über lila bis blau, V-X, 30-70 cm. In der Natur gern auf Wege- und Bahnschotter, in Steinbrüchen, auf Trockenrasen. Wächst auf mäßig trockenen, oft humusarmen und steinigen Sand - Tonböden; auch auf reinen Sand- und Kiesböden. Bildet in der Natur gemeinsam mit Frauenflachs, Wegwarte, Einheimischer Katzenminze, Ochsenzunge, Wermut, Wilder Möhre und Steinklee eine Pflanzengesellschaft, (die Natternkopf- Steinkleeflur), die wohl zu den Interessantesten und Prächtigsten zählt. Die Pflanze ist besonders wichtig für die Neuanlage von Blumenwiesen auf trockeneren Böden und zur Attraktivitätssteigerung von Brachflächen, Weg und Straßenrändern, Trockenmauern und Steinbeeten. Schon im 1. Jahr nach der Pflanzung entwickelt der Natternkopf seine volle Blütenpracht. Die Pflanze ist zweijährig, sät sich aber immer wieder bereitwillig aus. Schmetterlings- und Bienenpflanze; für Dachgärten und Tröge; volle Sonne; in Gruppen von
3-10 Stck. setzen.

2,30 Euro

Russischer Natternkopf
(Echium russicum)
Dunkelrote Blütenrispen, VI-VIII, 60 cm; ausdauernde Art, Liebhaberpflanze; in Gruppen von 3-6 Stck. setzen.

2,30 Euro

Nelken

(siehe Gras-, Licht-, Pech-, Sand-, Pfingst-, Heide-, Karthäuser-, Wald- und Prachtnelke)

Nelkenwurz

Bachnelkenwurz
(Geum rivale) H
Blüte: rosa-bräunlich, nickend, glockenartig, IV-IX, 30 cm. Naturstandort: in Naß- und Moorwiesen, an Ufern. Trotz ihrer attraktiven Blüte zu selten gepflanzte Wildstaude mit lang anhaltende Blütezeit. Ideale Teichrandpflanze, die aber auch auf frischen Gartenböden überzeugt. Sollte mit Sterndolde, Blutweiderich, Prachtnelke, Sumpfvergissmeinnicht, Frauenmantel oder Sumpfschafgarbe vergesellschaftet werden. Bienen und Arzneipflanze; volle Sonne; in Gruppen von 3-10 Stck. setzen.
2,30 Euro

Echter Nelkenwurz
(Geum urbanum) H
Blüte: gelb, klein, V-IX; 50 cm. Naturstandort: in krautreichen Auenwäldern, an Hecken, Mauern und an schattigen Zäunen. An eben solchen Stellen auch in Gärten zu pflanzen; in Gruppen von 3-10 Stck. setzen.
2,30 Euro

Orangeroter Nelkenwurz
(Geum borisii)
Farbkräftige Staude für sonnige bis halbschattige Lagen; kann auch in größeren Gruppen verwendet werden. Die Pflanze wird 30-50 cm hoch, ihre orangeroten Blüten erscheinen von Mai-Juli. Im Oktober kann es nochmal zu einem weiteren Blütenflor kommen. Feuchtigskeitsliebend, aber Trockenheit vertragend; Lässt sich gut mit Purpurgünsel, Waldstorchschnabel und rotblättrigem Purpurglöckchen kombinieren.
2,30 Euro

Ochsenauge

(Buphthalmum salicifolium) H
Blüte: gelb, strahlenförmig, VI-IX, 50 cm. Die Pflanze wächst von Natur aus am sonnigen Gehölzrand, auf Magerrasen und in lichten Eichen- und Kiefernwäldern auf kalkhaltigen lockeren Böden. Im Naturgarten wichtige Pflanze vor Wildhecken, Strauchgruppen und Bäumen. Hier kann sie, wie auch in der Natur mit anderen Pflanzen aus dem Blutstorchschnabelsaum vergesellschaftet werden (Liste siehe unter Blutstorchschnabel). Darüberhinaus als unverwüstliche Rabattenstaude, auch in der vollen Sonne geeignet. Schön mit Gartensalbei, Eisenhut, sommermagariten, Indianernesseln, Fetthennen und Kissenastern. Für Blumenwiesen wertvoll, da nach der Mahd erneut blühend. Bienen-, Schmetterlings- und Schnittblume. Sonner – Halbschatten; Sommerblüher; in Gruppen von 3-10 Stck. setzen.
2,30 Euro

´Alpengold´: → **ausgelistet** Blüte etwas größer als die Art; goldgelb;Massenblüher
2,30 Euro

Ochsenzunge

(Anchusa officinalis) H
Purpurviolette Blüte, VI-IX, 60 cm. Ochsenzungen finden sich auf Trockenrasen, Bahndämmen und Wegrändern meist nährstoffreicher humoser Sand- und Kiesböden. Über 1m tief wurzelnde Pionierpflanze; dort zusammen mit Natternkopf, Frauenflachs, Wegwarte und anderen.
Im Garten wichtig für die Neuanlage von Blumenwiesen auf trockenem Boden; auch für die Besiedlung von Rohböden, Brachflächen

und Bauschuttbereichen. Volle Sonne; in Gruppen von 4-6 Stck..

2,30 Euro

Odermennig

(Agrimonia eupatoria) H

Blüte: gelb, in ährenförmiger Traube, VI-VIII, 50 cm; Pflanze der Gehölzränder, des lichten Gebüschs und des Magerrasens. Bevorzugt humose Böden; oft auf Kalk. Gärtnerisch als Sommerblüher für die naturnahe Gestaltung der Gehölzränder. Pflanzpartner sind die Stauden, mit denen der Odermennig auch in der Natur vergesellschaftet ist, wie Bergflockenblume, Echtes Johanniskraut, Nickendes Leimkraut, Oregano, Wiesenflockenblume, Brauner Storchschnabel u.a. Bienen-, Schmetterlings-, Duft- und Arzneipflanze; Sonne - Halbschatten; in Gruppen von 3-10 Stck. pflanzen.

2,30 Euro

Oregano

(Origanum vulgare) H

Blüte: rosa-lila, VI-IX, 40 cm; Naturstandort: an sonnigen Wald-, Weg- und Heckenrändern; an Böschungen und auf Magerrasen; auf trockenen, meist kalkhaltigen, humosen Böden. Charakterart des Blutstorchschnabelsaums; auch mit diesen Pflanzen gemeinsam im Garten an Gehölzrändern zu verwenden (Liste siehe Blutstorchschnabelsaum). Darüber hinaus auch im Steingarten und auf trockenen Beeten; auf Kräuterrabatten zusammen mit Gartensalbei, Weinraute, Bergminze, Katzenminze, Ysop, Bohnenkraut, Thymian u.a.; Bienen-, Schmetterlings-, Duft-, Schnitt- und Gewürzpflanze. Sonne bis Halbschatten; in Gruppen von 3-10 Pflanzen. setzen.

2,30 Euro

´Aureum': auffällige gelbe Blätter, 15cm

2,30 Euro

Palmlilie

(siehe Yucca)

Pechnelke

(Lychnis viscaria) H

Blüte: V-VII, dunkelrot – rosa, 40cm; auf Magerrasen, Heiden, am lichten Gehölzrand und an Böschungen auf kalkarmen aber basenreichen (=etwas lehmig) sandige Lehmböden; trocken frisch. Wertvoller Blüher für Heidepflanzungen und dort neben der Besenheide gemeinsam mit anderen Pflanzen des Silikakttrockenrasens zu verwenden (Liste siehe Katzenpfötchen). Am Gehölzrand empfiehlt sich eine Pflanzung gemeinsam mit den Arten des Blutstorchschnabelsaums (s. u. Blutstorchschnabel). Auch für magere Wiesen zu gebrauchen. Schmetterlings- und Bienenblume; Sonne-Halbschatten; in Gruppen von 3-10 Pflanzen setzen.

2,30 Euro

Pfefferminze

(siehe unter Kräuter)

Pfennigkraut

(Lysimachia nummularia) H

Blüte: gelb, V-VII, 5 cm; auf Feuchtwiesen, in Gräben, an Gewässern und Auwäldern beheimatet; frische Lehm und Tonböden bevorzugend. Wüchsiger, kriechender Flächendecker, der im Garten schön am Teichrand bei ausreichend Bodenfeuchtigkeit aber auch zwischen und vor Gehölzen gepflanzt werden kann. Schmetterlings-, Bienen-, Duftblume; Sonne - Schatten; sollte nur flächig gepflanzt werden; in Gruppen ab 10 Stck.

Stauden

2,30 Euro

Pfingstnelke

(Dianthus gratianopolithanus ´Grandiflorus') H

Blüte: rosa, duftend, V-VI, 15-30 cm. Von Natur aus auf Trockenrasen, Böschungskanten und in lichten Kiefernwäldern auf trockenen, humosen meist flachgründigen, i.d.R. kalkhaltigen Böden. In Gärten auf Steinbeeten, Trockenmauern, Böschungen, Trögen und Dachgärten; gerne in Verbindung mit Stufen und Platten, in voller Sonne. Diese Nelke läßt sich schön zu zierlichen Blütenstauden wie Lein, Thymian, Felsennelke und anderen setzen. Schön auch zu Blauschwingel und Zypressenwolfsmilch, mit denen sie in der Natur vergesellschaftet ist. Duft, Bienen- und Schmetterlingsblume; in Gruppen von 3-10 Stck. setzen.

2,30 Euro

Phlox

Grossblattphlox

(Phlox amplifolia)

Robuste Waldrandpflanze, in Staudenrabatten als Hintergrundpflanze wertvoll , stellt wenig Ansprüche an den Boden , selbst Sandböden werden vertragen. Blütezeit: VII. VIII , Höhe je nach Sorte 130-180 cm ,

Menahaha: rosa,

Simon: rosa

Feuerherz: :rötlich

Weiße Wolke: weiß

´Kirchenfürst': violett-rot, mittel, Fernwirkung.

Kirmesländer: 140 cm , weiß mit karminrotem Auge, spät

´Lilac Time': zartlila, 120 cm

`Look Again´: früh, 100 cm, dunkelviolett, starkwüchsig; in unserer Gärtnerei sehr robust

Miss Pepper: lila,zweifarbig

`Mittsommer´: mittelfüh, rosa, 100cm.

Red Riding Hood: rot, 80cm

Hoher Staudenphlox

(Phlox paniculata)

Der Staudenphlox zählt zu den verbreitetsten und wichtigsten Beetstauden überhaupt. Seiner wunderschönen Blüte wegen, die von Juni - September reichen kann, sollte er in keinem Garten fehlen. " Ein Garten ohne Phlox ist ein Irrtum" (Karl Förster); Die aus Nordamerika stammende Art wächst dort auf nährstoffreichen, feuchten - frischen Böden in sonniger - halbschattiger Lage. Auch im Garten sollte sein Platz nicht zu trocken sein. Wichtig ist es, auf mehltaufeste Sorten zu achten. Passende Partner sind: Sonnenauge, Sonnenbraut, Sommermargerite, Mädchenauge, Indianernesseln, Langblättriger Ehrenpreis, Gartenfrauenmantel, Herbst- und Kissenastern, hohe Staudengräser u.a.. Bevorzugt sonnige Standorte, aber auch noch im Halbschatten möglich, dann aber weniger Bütenreichtum. Einzeln oder in Gruppen von 3-10 Stck..

´Orange': orangerot, spät, 80 cm.

Blue Paradiese: blau, 120cm

Bornimer Nachtsommer,130cm ,lachsrosa mit purpurrotem Auge,spät

Düsterlohe: 120cm purpurviolett, früh

´Eva Cullum': rosa mit rotem Auge, 120 cm, spät.

´Fliedertraum': fliederfarben, weißes Auge, 80 cm; spät.

Violetta Gloriosa: hellblau violett, weißes Auge 120cm ,mittel

2,30 Euro

Teppichphlox
(Phlox subulata)
Niedrige, robuste Polsterstaude für den Steingarten oder auch Trockenmauern. Die Blühpolster besitzen eine starke Leuchtkraft. Frühjahrsblüher mit einzelnen Nachblüten im Herbst. Gedeiht gut auf sandigen Böden. Durchaus auch noch Halbschatten ertragend. Einzeln oder in kleinen Gruppen pflanzen.
Blaue Hybride: 2,30 Euro
Rote Hybride: 2,30 Euro

Wiesenphlox
(Phlox maculata)
Dieser Phlox ist etwas kleiner und zierlicher und blüht einige Wochen früher als der Hohe Staudenphlox. Er bevorzugt am Naturstandort feuchte Böden in sonniger Lage. In Gärten sind sonnige Rabatten auf frischen, nährstoffreichem Boden der richtige Platz. Schöne Kombinationen ergeben sich bei Pflanzungen mit gelber Schafgarbe. In Gruppen von 3-10 Pflanzen setzen.
`Rosalinde´: Kaminrosa, VI-VIII, 100 cm
Natascha: lila, 100 cm
2,30 Euro

Porzellanblümchen

(= Schattensteinbrech)
(Saxifraga umbrosa ´Elliots')
Blüte weiß mit rosa in lockeren Rispen, V-VI, 30 cm.;Halbschatten. Die aus den Pyrenäen stammende Pflanze breitet sich mit ihren Blattrosetten polsterförmig aus. Sie bevorzugt etwas beschattete Plätze. Das Porzellanblümchen eignet sich gut als Flächendecker vor und unter Gehölzen; aber auch zur Bepflanzung schattiger Bereiche von Steingärten, Trockenmauern und Trögen. Geeignete Pflanzpartner sind z.B. Echte und Große Schlüsselblume, Kaukasusvergißmeinicht u.a.. Geeignet auch als Einfassungspflanze. Flächig verwenden in Gruppen ab 8 Stück.
2,30 Euro

Prachtnelke

(Dianthus superbus) H
Blüte: hellrosa, groß, federig, tief geschlitzt, wohlriechend, VI-IX, 50 cm. An Gräben, in Feucht- und Moorwiesen auf feuchten bis nassen, humosen Böden wachsend; auch wechselnasse Böden.

Stauden

Im Garten auch wegen ihrer langen Blütezeit wichtig für Teichränder und feuchte Blumenwiesen. Attraktive Blütenerscheinung, passend zu Blutweiderich, Kuckuckslichtnelke, Sterndolde, Mädesüß, Pfeifengras, Baldrian und anderen. Sonne - Halbschatten; Schmetterlings-, Duft- und Bienenpflanze; in Gruppen von
3-10 Pflanzen setzen.

2,30 Euro

Prachtscharte

(Liatris spicata)
Blüte: rötlich-violett in 15-20 cm langen, walzenförmigen Ähren, VII-X.. Blüht im Gegensatz zu anderen Blumen von oben nach unten auf; bis 80 cm. Die aus der nordamerikanischen Prärie stammende Pflanze besiedelt vorzugsweise feuchte Böden; Sie ist aber sehr anpassungsfähig und wächst im Garten auf allen nicht zu trockenen Böden. Hervorzuheben ist vor allem ihre sehr lange, relativ späte Blütezeit, sowie ihre vorzügliche Eignung als Schnittblume. Verwendung findet sie vor allem als Rabattenstaude. Schöne Pflanzbilder ergeben sich bei Benachbarung zu Mädchenauge, Bartblume, Lampenputzergras, Pfeifengras, Sonnenhut (Rudbeckia ´Goldsturm'), u.a.. Um sie dauerhaft vital zu erhalten, sollte die Pflanze nach einigen Jahren geteilt und dann neu gepflanzt werden. Sonne; sollte in kleinen Gruppen von 3-10 Stck. gesetzt werden.

2,30 Euro

Weiße Prachtscharte
´Alba': 60cm, VII-IX; Schnittblume

2,30 Euro

Prachtspiere

(siehe Astilben)

Präriekerze

(Gaura lindheimerie)
85 cm,reinweiß, Schnittblume Blütezeit: VII-X

2,30Euro

Präriemalve

(Sidalcea candida 'Bianca')
90cm, weiß VI-VIII
eher für feuchtere Böden, lehmig- humos, volle Sonne

2,30Euro

Präriezapfenblume

(Ratibida columnifera)
70cm, gelb, VII-X, sonniges Beet, Kiesgarten, Blumenwiese, Schnittblume, trockenresistent

2,30 Euro

Primeln

(siehe Schlüsselblumen)

(Primula beesiana)
40cm, VI-VII purpurrot
2,30 Euro

Purpurglöckchen

(Heuchera hybr.)
Wichtige Bodendecker für sonnige bis halbschattige Gartenbereiche. Benötigen normalen Gartenboden. Die Blütezeit erstreckt sich von VI-VIII. Pflanzen immer gruppenweise setzen.

Braunes Purpurglöckchen
´Palace Purple': Wegen ihrer Robustheit eine der wichtigsten rotlaubigen Beetstauden; Sehr dekorativ sind die cremefarbenen Blüten über dem warmen bronzeroten Laub, in denen der nächtliche Tau in der Morgensonne glitzert. Einen tollen Effekt können Sie erzielen, wenn sich die gelblichen schleierartigen Blüten des Frauenmantels im Halbschatten über die rotbraunen Blätter legen. 40 – 60cm.
2,30 Euro

Dale's Strain: → **ausgelistet** dekorativ marmoriertes Laub, ansonsten wie vorherige
2,30 Euro

Rotblühendes Purpurglöckchen → **ausgelistet**
(Heuchera hybr.)
Klassische Beetstaude, deren roten Blüten schön zu blauen Stauden wie Wald- und Wiesenstorchschnabel (Johnson's Blue) oder auch Bergflockenblume passen.
`Leuchtkäfer´: → **ausgelistet** 60cm, scharlachrote Blühte, Schnittblume.
2,30 Euro

(Heuchera villosa)
90cm,smaragdgrüne Blätter, Blüte grünlich-weiß, X, Sonne bis Halbschatten
2,30Euro

Rainfarn

(Tanacetum vulgare) H
Heimische Wildstaude, die an Wegrändern, Bahndämmen etc. vielerorts anzutreffen ist. Schön für zu verwildernde Gartenecken, zusammen mit Natternkopf, Königskerzen und Wiesenflockenblumen . 100cm hoch; starkduftende gelbe Blütenknöpfe erscheinen von VII-IX. Wirkt verdrängend auf schwache Nachbarn.

Stauden

2,30 Euro

Rindsauge

(siehe Telekie)

Salbei

Dalmatinischer Salbei
siehe Kräuter

Gartensalbei
(= Heil- und Küchensalbei)
(Salvia officinalis)
Blüte: lila-blau, VI-VIII, 30-60 cm. Seit altersher in Bauerngärten kultivierte Heil- und Würzpflanze. Auch für die Gartengestaltung ist dieser Halbstrauch sowohl wegen der attraktiven Blüte, als auch wegen seiner graugetönten wintergrünen Belaubung von großer Bedeutung. Die Pflanze ist überaus robust und bevorzugt eher trockenere Plätze, wächst aber auf jedem normalen Gartenboden. Geeignet ist der Salbei zur Pflanzung in Kräuterbeeten, als Rosenbegleiter, auf Terrassenbeeten, auf Steinbeeten, zur Trogbepflanzung und auch für Rabatten. Partner können andere mediterrane Arten wie Weinraute, Weiße und Rote Spornblume, Wermut, Steinquendel und andere sein. Sonne; einzeln oder in kleinen Gruppen bis 10 Stck. pflanzen.

2,30Euro

´Berggarten': Blattschmuckstaude wegen ihrer großen, rundlichen grauen Blätter. Vorzügliche Bodenabdeckung, die Unkräutern keine Chance gibt.

2,30 Euro

´Purpurascens':
Blätter besitzen ein einzigeartiges Farbenspiel aus blauen, grauen und rötlichen Tönen, die die blaue Blütenfarbe noch ergänzen. Schön, auch zusammen mit der Sorte ´Aurea'. In rauhen Lagen und Jahren etwas Winterschutz geben. Einzeln oder in kleinen Gruppen pflanzen.

2,30 Euro

Hainsalbei
(Salvia nemorosa) H
Von Natur aus auf Halbtrockenrasen, an Gebüschrändern, an Wegen, Dämmen und Schuttplätzen auf mäßig trockenen, meist kalkhaltigen sandigen bis lehmigen, auch steinigen Böden.
Der Hainsalbei hat in seinen reichblütigen Sorten großen Gartenwert; er blüht fast unentwegt

von Juni bis August. Nach Rückschnitt der noch nicht ganz abgeblühten Pflanzen im Juli, kommt es zu einer Nachblüte, die bis in den Herbst hinein reicht. Die Pflanze eignet sich als Rabattenstaude, für Terrassenbeete, als Rosenbegleiter, für Terrassenbeete, als Rosenbegleiter, für Böschungen, große Steinbeete, Steppenheidepflanzungen und Gehölzrandpflanzungen. Auf sonnigen Beeten wirken sie schön zu Gelber Schafgarbe, Fingersträuchern, Mageriten, Spornblume, Steinquendel, Ochsenauge, Rosen und anderen. Wichtige Schmetterlings-, und Bienenblume; Sonne – Halbschatten; schön in Gruppen von 3-20 Pflanzen.

**`Caradonna´:** Violette Blütenkerzenauf dunklen Stängeln geben ihr einen unverwechselbaren Charme. Sehr schön zur Fetthenne `Matrona´.

2,30 Euro

Muskateller Salbei:
(Salvia scarea)
Blüte: rosarote Trugblätter mit helllila Blüten, VI-VII, 100cm. Im Mittelmeerraum wachsender zweijähriger Salbei. Wunderschöne dekorative Art, auf steinig – trockenen Plätzen in voller Sonne sät er sich von selbst wieder aus. Auch nach langem Abblühen noch lange attraktiv. Die Pflanze wird zum Aromatisieren des Muskattellerweines genutzt. Bienen- und Duftpflanze; Rosenbegleitstaude. Pflanzpartner sind andere Stauden des mediterranen Raums, wie z.B. Weinraute, Rote und Weiße Spornblume, Katzenminze, Ysop, u.a.. In Gruppen von 3-10 Stck. setzen.
2,30 Euro

Salbeigamander
(siehe Gamander)

Wiesensalbei
(Salvia pratensis) H
Blüte: blauviolett, VI-IX, 50 cm; in der Natur auf meist kalkhaltigen trocken - frischen mageren Böden; an Böschungen, Wegrändern und auf Magerrasen; bei der Anlage von trockenen Blumenwiesen, gern eingesetzte Wiesenblume; mit anderen typischen Blühern wie Wiesenmargerite, Knautie, Taubenskabiose; Wiesen- und Skabiosenflockenblume, Wiesenschafgarbe, Färberkamille und viele andere; auch in größeren Steinanlagen zu verwenden; Bienen- und Schmetterlingsblume; Blütenaufgüsse ergeben einen leicht aromatischen Tee; volle Sonne; in Gruppen von 3-10 Stck. setzen.

2,30 Euro

Sandglöckchen

(Jasione laevis ``Blaulicht'
40cm, blau VI-VIII Bienenpflanze, Schnittblume, für kalkarme Boden, sonnige Lage, Steingärten

2,30Euro

Stauden

Sauerampfer

Rotblättriger Hainampfer H

(Rumex sanguineus ssp. sanguineus)

Rotblättrige Form des bei uns auf feuchten, nassen, sauren Standorten auftretenden Hainampfers. Diese interessante Blattschmuckstaude kann auch im Garten auf entsprechenden Standorten angesiedelt werden.

2,30 Euro

Sauerklee

(Oxalis acetosella)

Schattenverträgliche Pflanze, 5 cm weiß-rosa, flächig kriechend

2,30 Euro

Schafgarben

Gelbe Schafgarbe

(Achillea filipendulina)

Aus dem Kaukasus stammender, sehr wertvoller Dauerblüher, der in jedem nicht zu nassen Gartenboden wächst. Vor allem auf Rabatten und Terrassenbeeten einsetzbar. Schön in Kombination mit violettem Hainsalbei, Indianernessel, Phlox, Rittersporn, Katzenminze u.a. Beetstauden. Gruppen können von Kissenastern eingefaßt werden; vorzügliche Schnittblume, auch zum Trocknen; sonniger Standort.

´Coronation Gold': VI-IX, gelb, 60-80 cm; standfeste kompakte Sorte

2,30 Euro

Sumpfschafgarbe (= Bertramsgarbe)

(Achillea ptarmica) H

Blüte: weiß, VI-IX, 70 cm;.Naturstandort: in feuchten - nassen Wiesen, an Gräben, Bächen und Flüssen; eher kalkarme, humose Böden aller Art in voller Sonne. Wichtig für die Bepflanzung von Teichrändern und für naturnahe Blumenwiesen auf frischen - nassen Böden. Schön zusammen mit Blutweiderich, Bachnelkenwurz, Langblättrigem Ehrenpreis, Mädesüß, Frauenmantel u.a.; Bienen-, Duft-, Schmetterlings- und Schnittblume; auch für Trockensträuße; Arzneipflanze. Interessant wegen der langen Blütezeit. In Gruppen von 3-10 Stck. setzen.

2,30 Euro

´Perle': → ausgelistet Blüte: weiß, halb - ganz gefüllt, 60 cm, VII-IX; Ansprüche und Verwendung wie die Art, darüber hinaus aber auch für Rabatten geeignet.

2,30 Euro

Wiesenschafgarbe

(Achillea millefolium) H

Blüte: weiß, VI-IX, 60 cm. Kommt vor auf Fettwiesen, Halbtrockenrasen, Brachflächen, Wegen und Böschungen; mäßig nährstoffreiche, trockene bis frische Böden aller Art; Pionierpflanze. Wichtige Staude für die Anlage von Blumenwiesen. Bedeutung vor allem wegen ihrer Universität und ihrer

langen Blütezeit. Sonne; in Gruppen von 3-10 Stck. setzen; alte Heilpflanze.

2,30 Euro

Schnittlauch

(siehe unter Kräuter)

Skabiosen

Skabiosenflockenblume

(siehe unter Flockenblume)

Große Skabiose

(Scabiosa caucasica 'Perfecta'

50cm, lavendelblau, VI-IX Schnittblume, warme , sonnige Lage auf lehmigen nicht zu feuchten Böden

2,30Euro

Taubenskabiose

(Scabiosa columbaria)

Blüte: blau-lila mit braun-schwarzen Kelchborsten, VI-IX, 40-60 cm; Naturstandort auf Magerrasen, magere Fettwiesen, bei humosen meist kalkhaltigen, trockenen Böden. Wertvolle Staude für die Anlage von Blumenwiesen auf trockenen bis frischeren Böden. Hier zusammen mit Wiesenschafgarbe, Wiesensalbei, Wiesenmargeritte, Flockenblumen, Färberkamille, Hechel, Moschusmalve, Knautzie u.A... Auch für größere Steinbeete, Steppenheidepflanzungen und Rabatten auf trockneren Böden. Hier zusammen mit gelber Schafgarbe reizvoll. Für jeden Naturgarten zu empfehlender Massenblüher, der sehr stark von Insekten beflogen wird. Volle Sonne, in Gruppen von 3-10 Stck. setzen.

2,30Euro

Schaumblüte

(Tiarella cordifolia)

Blüte: weiße Blütentrauben, IV-V, 15 cm. Vorzüglicher reichblühender Bodendecker für schattige Lagen; wächst auf humosen Gartenböden aller Art. Die feinen Ausläufer sorgen rasch für vollständige Bodenbedeckung. Reizvoll ist diese immergrüne Staude auch durch ihre rötlich - bronzefarbene Herbst- und Winterfärbung. Zusammen mit Felsenstorchschnabel, Wiesenstorchschnabel ´Johnson's Blue', Waldsteinien, Japansegge, Wald- und Schneemarbel lassen sich halbschattige bis schattige Lagen ansprechend gestalten. Sollte in großen Gruppen verwendet werden.

2,30 Euro

Scheinaster

Stauden

(Boltonia asteroides var. latisquama)
180 cm hohe, nahe mit den Astern verwandte Art, die als straff aufrechte Strukturstaude naturhafte Beete gliedert und zudem mit interessanten bläulich-violetten oder weissen Blütenknöpfen glänzt . Der Blütezeitpunkt reicht von August bis September.; Als Partner kommen z.B. Rutenhirse, Sonnenhüte und Astern in Betracht. Volle Sonne; einzeln oder in kleinen Gruppen.

2,30 Euro

Scheinmohn

(Meconopsis betonicifolis)

himmelblaue Blüten, V-VII für lehmige, humose Böden, die nicht zu nährstoffrech sein sollten, 60cm

2,30Euro

(Meconopsis cambrica)
Blüte: gelbe Schalenblüten, VI-X, 30 cm. Wildstaude, die gut zum Verwildern geeignet ist. Schön vor Gehölzen in Kombination mit den Gartenformen des Wiesenstorchschnabels. In Gruppen von 5-20 Stck. setzen.

2,30 Euro

Schleierkraut

Hohes Schleierkraut
(Gypsophila paniculata)
Bildet wolkenartige, weisse Blütenschleier. Die Pflanze erreicht eine Höhe von 1m und gedeiht auf guten durchlässigen Gartenböden; Partner können Katzenminzen, Prachtscharten, Spornblumen und Rosen sein.

2,30Euro

Riesenschleierkraut (=Meerkohl)
(Crambe cordifolia)
Staude für Einzelstellung, die mit ihrer bis zu 2 m hohen Erscheinung einen Blickfang darstellt. Um eine derartige Größe zu erreichen, benötigt die Pflanze aber einen guten, tiefgründigen Boden. Sie sollten aber berücksichtigen, dass die Pflanze nach der Blüte einzieht und passende Pflanzpartner , die das Loch füllen können, wie z.B. Astere divaricatus, Lampenputzergras oder Sonnenhut gewählt werden. Blütenfarbe: weiss, in duftenden, schleierartigen blattlosen Rispen; VI; Sehr schön für Gärten im englischen Stil, zusammen mit Rosen und Rittersporn.

2,30 Euro

Teppichschleierkraut

(Gypsophila repens)
Steingartengewächs mit zarten Blütenwolken, das sich besonders auf sandigen Böden wohlfühlt.

Volle Sonne, 10 cm, Blüte: weiß, V-VII.

2,30 Euro

Schlüsselblumen

Echte Schlüsselblume (= Arzneischlüsselblume)
(Primula veris) H
Blüte: gelb, wohlriechend, einseitig nickend, Kelch glockig, IV-V, 15cm. Staude aus Halbtrockenrasen, Weg und Waldrändern und anderen Säumen und trockenen bis frischen Böden, gern kalkhaltigen, humosen Böden. Bei der Anlage von Blumenwiesen auf entsprechenden Böden wichtiger akzentsetzender Frühblüher. Auch an sonnigen Gehölzrändern, bei ausreichend Bodenfeuchte. Schön mit Gedenkemein und Kaukasusvergissmeinnicht, Sonne bis Halbschatten. Bienen-, Schmetterlings-, und Arzneipflanze. In Gruppen von 3-10 Pflanzen setzen.

2,30 Euro

Schlangenbart

(Ophiopogon planiscarpus)
Nigrescens: schwarze Blätter, Schattenpflanze

2,30 Euro

Große Schlüsselblume
(Primula elatior) H
Blüte: hellgelb, III-IV, 25 cm; in der Natur tritt sie auf frischen bis feuchten Wiesen, Auwäldern, Eichen-Hainbuchenwäldern und an Gräben und Hecken auf. Im Garten ist dieser Frühlingsbote an frischen bis feuchten Standorten vielseitig zu verwenden; unter und vor Gehölzen, Teichrändern und Feuchtwiesen; zusammen mit Frauenmantel, Sumpfvergissmeinnicht, Felberich, u.A.; Sonne – Halbschatten, Bienen-, Schmetterlings- und Arzneipflanze, in Gruppen von 3-10 Stck. pflanzen.
2,30 Euro

Schuppenkopf

(Cephalaria gigantea)
Blüte: hellgelbe, skabiosenartige Blüten, mit strahligen Randblüten, VII-VIII, bis 250 cm; in Schluchten des Kaukasus beheimatet Großstaude; sie imponieren durch ihre Größe und ihren urwüchsigen Wildcharakter. Zusammengepflanzt werden können sie mit anderen Großstauden wie z.B. Kugeldisteln; ihren Platz findet sie vor dunklem Hintergrund z.B. am Gehölzrand oder vor dunklen Hauswänden; sie bevorzugen sonnige bis halbschattige Plätze und wachsen auf jedem guten Gartenboden; Bienen- und Schnittblume; einzeln oder in Gruppen von 3-5 Stck. setzen.

2,30 Euro

Stauden

Schwertlilie

Bartiris

(Iris barbata) In Sorten.

Beliebte Staude, deren hohe Sorten für Rabatten und deren niedrige Sorten auch für Steinbeete geeignet sind. In kleinen Gruppen setzen.

3,80 Euro

Sumpfschwertlilie

(Iris pseudoacorus) H

Blüte: gelb, in der Mitte schwarz geädert, VI, 80 cm. Naturstandort: an Teich- und Bachufern, Gräben und Waldsümpfen. Im Garten vor allem in der Flachwasserzone des Teiches anzusiedeln; auch für nasse Wiesenbereiche: Pflanzpartner können Blutweiderich, Schilf, Sumpfvergißmeinicht, Mädesüß u.a. sein: Bienenpflanze; Sonne - Halbschatten; in Gruppen von 3-10 Stck. setzen.

3,80 Euro

Wiesenschwertlilie

(Iris sibirica) H

Blüte: blau, VI, 50 cm; Naturstandort: auf wechselfeuchten, humosen Wiesen. Als Gartenstaude beliebt zur Teichrandgestaltung aber auch für die Rabatte auf frischeren Standorten. Zusammen mit Goldfelberich, Blutweiderich, Frauenmantel, Pfeifengras, Rasenschmiele u.a. Volle Sonne; in Gruppen
von 3-10 Stck.

2,30 Euro

Sedum

(siehe Fetthenne)

Seifenkraut

Echtes Seifenkraut

(Saponaria officinalis) H

Blüte: zartrosa, VII-IX, 50 cm. In der Natur kommt diese Staude im Bereich von Wiesenauen, an Ufern, Dämmen und an Wegrändern vor; nährstoffreiche frische Böden, meist auf Sand oder Kies. Besonders robuste, ausläufertreibende Pflanze. Gut für zu verwildernde Naturgartenbereiche auf frischem Boden.

Kombinierbar mit Ackerglockenblume, Gelbweiderich, Goldrute, Blutweiderich, Langblättrigem Ehrenpreis und Pfeifengras. Phloxähnliche, attraktive, starkduftende Schmetterlings- und Bienenblume; Arznei- und Nutzpflanze; Sonne; in Gruppen von 3-10 Stck. setzen.

2,30 Euro

Silberimmortelle

(siehe Perlkörbchen)

Sonnenbraut

(Helenium autumnale) Wildform
150 cm, goldgelb , Blütezeit: VIII-X
Bienenpflanze

2,30Euro

Sonnenauge

(Heliopsis scabra)
Alte Bauerngartenstaude, die vor allem auf Rabatten mit hohen Herbstastern, Indianernessel, Langblättrigem Ehrenpreis, Rittersporn, Hohem Staudenphlox, Kugeldisteln und Sommermargeriten zur Geltung kommen. Attraktiv auch vor Gartenzäunen und Hauswänden. Robuste Gartenpflanze, die auf allen Gartenböden wächst; Schnittblume; volle Sonne; in Gruppen von 3-10 Stck. setzen.

´Sommersonne': Blüte: goldgelb, halbgefüllt, VII-IX, 120 cm.

2,30 Euro

Sonnenhüte

Hoher Sonnenhut
(Rudbeckia triloba)
Blüte: gelb mit dunklen Köpfchen, VI-X, 100 cm. Aus Nordamerika stammende, reizvolle Präriepflanze, die durch ihren überreichen Blütenflor besticht. Sie wächst auf allen Gartenböden. Da sie sich nach der Pflanzung sehr schnell entwickelt, sorgt sie in neu angelegten Staudenbeeten schon im ersten Jahr für Blütenreichtum. Die Pflanze ist 2-3 jährig, sie erhält sich aber durch Selbstaussaat am Standort. Man sollte sie deshalb auch an Stellen pflanzen, wo ihre reiche Nachkommenschaft erwünscht ist. Paßt zu vielen Sommer- und Herbstblühern wie Hohen Herbstastern, Kissenastern, Wildastern, Vernonien, Bartblumen, Lampenputzergras, Diamantengras, Blauraute und auch Gehölzen mit Herbstfärbung. Volle Sonne; in Gruppen von 3-5 Stck. setzen.

2,30 Euro

Gartensonnenhut
(Rudbeckia fulgida)
Blüte: goldgelb mit schwarzen Köpfchen, VII-X, 60-100 cm. Diese,aus Nordamerika stammende Pflanze, zählt wegen ihrer intensiven Leuchtkraft zu den wichtigsten Gartenstauden. Ihre Ergänzung finden sie in so bekannten Stauden wie Kissenastern, Hohe Fetthenne, Rutenhirse, Reitgras, Bartblume, Katzenminze, Perlkörbchen, Steinquendel u.a..Typisch auch für Bauerngärten. Bienenblume; volle Sonne; sollte in größeren Gruppen von 3-10 Stck. gesetzt werden.
´Goldsturm': Schön, reich und langblühende Sorte mit bis zu 12 cm breiten Blüten, VII-X, 60-70 cm; wächst in jedem nicht zu trockenen Gartenboden; bekanntester Sonnenhut.

ab 2,30 Euro

Stauden

var. deamii: Ähnlich der Sorte ´Goldsturm'; wird jedoch bis zu 1m hoch und sollte auf eher trockenen Standorten bevorzugt werden.

ab 2,30 Euro

Roter Sonnenhut

(Echinacea purpurea)

Beetstaude, die mit ihrer Blütenpracht bezaubert. Purpurrosa Blütestrahlen um dunkle Knöpfe schweben in bis zu 1m Höhe auf standfesten Stielen. Diese wirken besonders im Kontrast zu den schmalen Blütenähren von Ehrenpreis, Agastachen und Goldruten interessant. Besonder Beachtung sollte auch die Wintersilhouette dieser Staude finden. Da sie sich durch ihren übermäßigen Blütenflor schnell erschöpft, ist diese Staude relativ kurzlebig. Dem kann durch gelegentliches Teilen (nach 3 Jahren) entgegengewirkt werden. Nur in kleinen Gruppen pflanzen.

ab 2,30 Euro

`**Alba'**: weisse Variante; erreicht nur 70 cm; Blüte von VII-IX; Mährchenhaft im Abendlicht

ab 2,30 Euro

Schlitzblättriger Sonnenhut:

(Rudbeckia laciniata)

Nordamerikanische bis 2m hohe Wildform, die sich durch Ausläufer ausbreitet und in die naturnahen Gärten gut verwildert. Die hellgelben, hängenden Strahlenblüten, die von Juli bis September blühen, sie sind besonders reizvoll, wenn sie sich über Gartenzäune neigen. Liebt frische Gartenböden. Feuchte Ecken können mit diesem Sonnenhut in Kombination mit Waserdost, Blutweiderich, Telekie, Mädesüß, Pfeifengras, etc. idyllisch gestaltet werden. In kleine Gruppen pflanzen.

ab 2,30 Euro

Sonnenröschen

Gewöhnliches Sonnenröschen

(Helianthemum nummularium)

Zum Teil häufig in sonnigen Kalkmagerrasenflächen und Böschungen anzutreffen. Blüte: gelb; 10-13cm hoch; bedingt wintergrün; Im Garten in Verbindung mit Steinen zu verwenden.

ab 2,30 Euro

Spornblumen

Rote Spornblume

(Centranthus ruber ´Coccineus')

Blüte: scharlachrot, VI-VIII, 60 cm. Die aus dem Mittelmeerraum stammende Art, wächst dort auf sonnigen, trockenen, meist kalkhaltigen Hängen, vor allem auch in Felsspalten und auf Mauern. Sie ist eine prächtige Zierde alter Mauern. Wegen ihrer tiefreichenden Wurzel kann sie Trockenperioden gut überstehen. Im Garten wächst sie aber auch auf normalen, nicht zu frischen Böden und ist völlig anspruchslos.Verwendung findet diese wertvolle Staude in Steingärten, auf Trockenmauern, trockenen Rabatten in Trögen und Terrassenbeeten. Ihrer Herkunft entsprechend kann man sie hervorragend mit anderen mediterranen Pflanzen kombinieren.So passen sie

wunderbar zu blauer Katzenminze, Hainsalbei, Weinraute, Lavendel, Ysop, Steinquendel, Färberkamille, Katzenpfötchen u.a. Volle Sonne; in Gruppen von 3-10 Stck. setzen.

ab 2,30 Euro

Weiße Spornblume
(Centranthus ruber ´Albus')
Blüte: weiß, VI-VIII, 60 cm; Standort und Verwendung wie Rote Spornblume.

ab 2,30 Euro

Staudenwicke

(Lathyrus latifolius ´Rosa Perle')
Bei uns eingebürgerte bis 2m hohe Kletterstaude für sonnige bis halbschattige Plätze; Blüte: karminrosa, VI-VIII; gute Schnittblume.

ab 2,30 Euro

Steinkraut

Felsensteinkraut
(Alyssum saxatile ´Compactum')
Blüte: goldgelb in Doldentrauben, duftend, IV-V; 25cm; Halbstrauch; kleine Büsche bildend.Die Art wächst auf flachgründigen kalkhaltigen Böden. Im Garten auf Steinbeeten, an Treppenstufen, auf Mauerkronen; in Trögen, Terrassenbeeten und Steppenheidepflanzungen; zusammen mit Blaukissen, Hoher Fetthenne, Bergastern, Gänsekresse, Federgräsern, Blauraute, Katzenminze und Steinquendel. Volle Sonne; in Gruppen von 3-10 Pflanzen setzen.

ab 2,30 Euro

Gartensteinquendel
(Calamintha nepeta ssp. nepetoides) H
Blüte: weiß, leicht bläulich schimmernd, VI-IX, 30-40 cm. Der Steinquendel wächst von Natur aus auf warmen, sonnigen, kalkhaltigen meist humusarmen Gesteinsböden. Für den Garten wurde diese attraktive Pflanze erst in jüngster Zeit entdeckt. Verwendung findet sie in sonnigen Beeten, wo sie in größeren Gruppen gepflanzt mit Rosen, Katzenminze, Hainsalbei, Spornblume, Thymian, Ysop, Perlkörbchen und vielen anderen gut zur Geltung kommt. Auch in Steinbeeten, Steppenheidepflanzungen und in Trögen kann sie gepflanzt werden. Duft- und Nutzpflanze; volle Sonne, in Gruppen von 3-15 Stck. setzen.

ab 2,30 Euro

´Blue Cloud': Blaue Blüten; etwas ausladenderer Wuchs als obige; harmoniert gut mit Purpurglöckchen und Gartensonnenhüten; 30-40cm;

VI-VIII;

ab 2,30 Euro

Steinsame

Blauroter Steinsame

(Lithospermum purpurocaeruleum) H

Blüte: zunächst rot, dann enzianblau, VI-VII, kleine weiße perlenartige Früchte, 30 cm; oberirdische Ausläufer. Der Steinsame wächst an sonnigen Waldrändern und lichten Mischwäldern auf mäßig trockenen, humosen, nährstoffreichen, meist lehmigen Böden. Vergesellschaftet ist er mit den Pflanzen des Blutstorchschnabelsaums, mit denen er auch im Garten an Gebüschrändern und unter Bäumen gesetzt werden kann (Artenliste siehe Blutstorchschnabel); Verwendung findet er auch als wichtiger Flächendecker in absonniger Lage; Sonne - Halbschatten; in großen Gruppen setzen.

ab 2,30 Euro

Sterndolde

(Astrantia major) H

Blüte: weiß-rötlich, VI-VII, 60 cm; Naturstandort in Feuchtwiesen, Auwäldern, an Gehölzrändern auf meist frischen, nährstoffreichen, kalkhaltigen, humosen Lehmböden. Im Garten pflanzt man sie am besten in Wildgartenpartien als Flächendecker unter Bäume oder in Verbindung mit Sträuchern. Sie wächst auf allen, nicht zu trockenen Gartenböden, in vorwiegend halbschattiger bis schattiger Lage. Pflanzpartner können Haselwurz, Geißbart, Wald- und Schneemarbel, Rasenschmiele und diverse Farne sein. Schnittblume; in größeren Gruppen von 3-20 Pflanzen setzen;

ab 2,30 Euro

Sternmiere

(Stellaria holostea) H

Blüte: weiß, IV-VI, 10-40 cm; an Hecken, Säumen, im Gebüsch und in lichten Eichen-Hainbuchenwäldern; bevorzugt auf kalkfreien nährstoffreichen Böden auftretend. Attraktive Wildstaude, die sich im Garten im Bereich von Hecken oder ähnlichen Standorten wohl fühlt. Paßt gut zur Roten Wiesenraute, Waldmarbel, Schneemarbel, Waldsegge, Geißbart, Haselwurz, Salbeigamander, Immergrün, Frauen- und Wurmfarn. Halbschatten bis Schatten; in Gruppen von 3-10 Stck. setzen.

ab 2,30 Euro

Stockrosen

Feigenblättrige Stockrose

(Alcea ficifolia-Hybriden)

Beliebte, sehr wüchsige Bauerngartenstaude, die über 2m Höhe erreichen kann. Sie wächst auf

allen durchlässigen, nährstoffreichen Gartenböden in voller Sonne. Vor sonnigen Hauswänden oder an Zäunen, kommen sie am besten zur Geltung. Auf Beeten zusammen mit Gelenkblumen, Sonnenhut, Sonnenauge, Goldrute, Rittersporn, Kugeldistel. Sie blühen von Mai - Oktober in nicht gefüllten Schalenblüten. Wegen der Variabilität des Saatgutes, kann die Blütenfarbe nicht vorhergesagt werden und so muss man sich überraschen lassen. Auftretende Farben können gelb, kupferfarben, rosa, rot oder weiß sein. Einzeln oder in Gruppen setzen.

ab 2,30 Euro

Storchschnabel

Baskenstorchschnabel

(Geranium endressii)

Blüte: hellrosa, VI-IX, 30-50 cm; Duftpflanze. Die aus den Pyrenäen stammende Art wächst dort auf frischen Wiesen. Im Garten ist dieser Storchschnabel ideal zur Bepflanzung von halbschattigen Gartenpartien, so z.B. unter lichten Baumbeständen, an Gehölz- und Heckenrändern, aber auch an sonnigeren Stellen, mit ausreichend Bodenfeuchte. Im Vergleich zu anderen Pflanzen dieser Lebensbereiches, zeichnet sich der Baskenstorchschnabel durch einen besonders lang andauernden und reichhaltigen Blütenflor aus. Geeignete Pflanzpartner sind Goldfelberich, Frauenmantel, Felsen-, Wiesen-, und Kaukasusvergissmeinicht, Waldsteinien, Wallwurz u.a.. In milden Lagen wintergrün. Wegen seiner Wüchsigkeit, eignet sich die Art hervorragend als Flächendecker für halbschattige Lagen, der kaum Unkraut aufkommen lässt. Er sollte deshalb immer in größeren Gruppen von 7-30 Pflanzen gesetzt werden.

ab 2,30 Euro

Blutstorchschnabel

(Geranium sanguineum) H

Blüte: violettgrün, VI-VIII, 30 cm, Naturstandort: im Saum von Trockengebüschen und Wäldern, an Hängen und Böschungen auf meist kalkhaltigen. Humosen, lockeren Böden. Dieser Storchschnabel ist eine Charakterpflanze einer sehr artenreicher und wegen ihrer Blütenfülle attraktiven Pflanzengesellschaft. Man bezeichnet sie als Blutstorchschnabelsaum. Zu ihr zählen viele auch für die Gartengestaltung wichtige Stauden; so z.B.: Gamanderehrenpreis, Echtes- und Wiesenlabkraut, Gartenwolfsmilch, Ackerglockenblume, Hasenohr, Bergaster, Waldanemone, Oregano, Nickendes Leimkraut, Johanniskraut, Bergflockenblume, Ochsenauge, Blutstorchschnabel u.a.. Im Garten läßt sich dieser Blutstorchschnabelsaum an trockenen, sonnigen Hecken und Gebüschrändern, im Hausschatten oder im lichten, wandernden Schatten alter Bäume realisieren. Darüber hinaus kann man den Blutstorchschnabel auch gut auf Rabatten, auf Terrassenbeeten, absonnigen Steinbeetbereichen und für Steppenheidepflanzungen verwenden; Sonne bis Halbschatten; Bienenblume; in Gruppen von 5-10 Stck. setzen oder auch als wertvoller Bodendecker in großen Gruppen bis 30 Pflanzen setzen.

ab 2,30 Euro

´Max Frei´: niedrige, kompakte Sorte, die schöne dichte Polster bildet; rotviolette Blüte

Stauden

ab 2,30 Euro

Brauner Storchschnabel

Geranium phaeum) H

Blüte: braunrot, leicht nickend, vielblütig, V-VII, 50 cm; Naturstandort: Im Waldsaum und in lichten Auwäldern auf frischen nährstoffreichen Böden. Bei uns in Parkanlagen verwildert. Auch im Naturgarten für zu verwildernde Bereiche entsprechender Standorte geeignet. In Gruppen von 3-10 Stck. setzen; Bienen- und Schmetterlingsblume.

ab 2,30 Euro

´Album': weiblütige Sorte, V-VII, 50 cm.

ab 2,30 Euro

Dalmatinischer Storchschnabel

(Geranium dalmaticum)

Wertvoller und robuster Storchschnabel für absonnige Steingärten und Trockenmauern, in denen er die Steine teppichartig überwächst ; Blüte seidigrosa VI-VII.

ab 2,30 Euro

Felsenstorchschnabel

(Geranium macrorrhizum) H

Diese südosteuropäische Art zählt wohl zu den anspruchslosesten, robustesten Stauden überhaupt. Sie eignet sich vorzüglich als Bodendecker für großflächige Pflanzungen in sonniger bis schattiger Lage. Hier läßt er auf normalen Gartenböden kein Unkraut aufkommen und ermöglicht so die Erzielung pflegearmer Bereiche. Bei flächiger Pflanzung wirken die Blüten sehr attraktiv und stellen wegen ihrer Masse einen Blickfang dar, der nicht nur die Menschen sondern auch die Insektenwelt erfreut. Ein weiterer Vorteil dieser Allroundstaude ist, daß im Winter noch ihr jungen Blätter frischgrün verbleiben, während sich die älteren zum Herbst hin in reizvollen, leuchtenden Rot- und Gelbtönen präsentieren. Sie läßt sich mit vielen anderen konkurrenzstarken Stauden kombinieren, wie z.B. Wallwurz, Baskenstorchschnabel, Waldmarbel, Rasenschmiele, Waldsteinien, Schaumblüte, Goldfelberich, Kaukasusstorchschnabel, Salbeigamander u.a.. Bienen- und Heilpflanze; in großen Gruppen von 10-50 Pflanzen oder aber großflächig setzen.

´ Bevan´s Variety´: violettrosa, 30cm, VI-VIII; sehr wüchsig.

ab 2,30 Euro

´Ingwersen': Diese echte Ingwersen blüht im Gegensatz zu der violettrosa ´Bevan's Variety´ , die fälschlicher Weise oft als Ingwersen angeboten wird, rosa ; VI-VIII, 30 cm.

ab 2.30 Euro

´Spessart': zartrosa, VI-VIII, 25 cm.

ab 2,30 Euro

Kaukasusstorchschnabel
(Geranium x magnifificum – G. Platypetalum hort.)
Blüte: blauviolett mit dunklen Adern, VI-VII, 60 cm. In Bauerngärten schon immer verwendeter Storchschnabel, der besonders durch seine intensive Blütenfarbe besticht. Er stellt nur geringe Ansprüche an den Boden; bevorzugt aber nährstoffreiche und durchlässige Böden in sonniger bis halbschattiger Lage. Der Kaukasusstorchschnabel fühlt sich wohl auf Rabattenund im Gehölzbereich, aber auch vor Mauern. Die Pflanze neigt zum Umfallen; aber in Gruppen gepflanzt, wird dieses vom Betrachter in der Regel nicht als störend empfunden. Sie lässt sich wegen ihrer vielseitigen Verwendbarkeit mit zahlreichen Pflanzen kombinieren, so z.B.: Goldfelbericht, Felsenstorchschnabel, Frauenmantel, Kaukasusvergismeinicht, Baskenstorchschnabel, Hohe Fetthenne und Ochsenauge. In Gruppen ab 3 Stck. setzen.
ab 2,30 Euro
`Rosemoor´: Wertvolle Neuheit mit großen blau-violetten Blüten. Etwas kompakter als die Art.
ab 2,30 Euro

Knotiger Storchschnabel
(Geranium nodosum) H
Blüte: lilarosa. Im Mittelmeerraum beheimatete Art, die sich vor allem dadurch auszeichnet, dass sie im Garten unter Gehölzen selbst noch im tiefsten Schatten wächst. Der Blütenflor ist nicht besonders üppig, verteilt sich aber über eine sehr lange Zeit. Aufrecht bis 50 cm hoch werdend. Partner z.B.: Host, Waldsteinien, Akelei, Pfeifengras, Rote Wiesenraute, Asterdivaricatus und Felsenstorchschnabel. Halbschatten bis Schatten; in Gruppen von 3-10 Stck. setzen.
ab 2,30 Euro

Mattenstorchschnabel
(Geranium cantabrigiense) H
´Biokovo‘: Blüte: rosaweiß, gut über dem Laub stehend. VI-VIII, 15-20 cm. Diese, aus der Natur stammende Kreuzung aus G. macrorrhizum x G. dalmaticum, eignet sich hervorragend als Bodendecker für kleine Flächen. Man kann ihn auch sehr gut an Wegrändern und als äußeren Abschluß von Staudenpflanzungen wählen. Auch für Tröge und Steppenheide geeignet. Er wächst auf jedem Gartenboden, auch auf noch etwas trockeneren Bereichen. Er weist ganzjährig eine gefällige und ordentliche Erscheinung auf. Neben der attraktiven Blüte, ist vor allem auch die intensivrote Herbstfärbung zu nennen. Robust und anspruchslos wie der Felsenstorchschnabel; Sonne bis Halbschatten; in Gruppen von 5-30 Pflanzen setzen.
ab 2,30 Euro
´Cambridge´: unterscheidet sich nur durch seine dunkelrosa Blüten von der Hybride ´Biokovo´
ab 2,30 Euro
´Karmina‘: entspricht bis auf seine karminrote Blüte der Hybride ´Biokovo‘
ab 2,30 Euro

Samtstorchschnabel

Stauden

(Geranium renardii hybr.)
´Fhilippe Vapelle´: Vielversprechende Kreuzung mit dem typischen Samtstorchschnabellaub und den dunkelvioletten Blüten des Kaukasusstorchschnabels. Sehr dekorativ ! 30 cm; VI-VII.

ab 2,30 Euro

Sumpfstorchschnabel
(Geranium palustre) H
Heimischer Storchschnabel, der in Staudenfluren entlang von Bächen, Gräben und Seen auf nährstoffreichen Böden wächst. Blüte: purpurrot; VI-IX; 30-80 cm. Im Garten verwenden wir sie gerne als Blickfang für Teichränder und Feuchtflächen zusammen mit Mädesüss und Teufelsabbiss, die zur selben Zeit blühen

ab 2,30 Euro

Waldstorchschnabel
(Geranium sylvaticum) H
Blüte: rot-blauviolett, oft mit heller Mitte, interessant gezeichnet, VI-VIII, 50 cm. Naturstandort in Fettwiesen, Hochstaudenfluren, Gebüschsäumen und feuchten Auenwäldern auf nährstoffreichen frisch - feuchten Böden. Im Garten läßt sich der Waldstorchschnabel auf frischen Blumenwiesen oder aber im Halbschatten vor Gehölzen ansiedeln. Passend zu Frauenmantel, Felberich, Gelber Wiesenraute, Sterndolde und Rasenschmiele. Bienenweide; Sonne - Halbschatten; in Gruppen von 3-10 Stck. pflanzen.

ab 2,30 Euro

´Album': reinweisse Sorte mit rosa Knospen; ansonsten wie die Art; 180 cm.

ab 2,30 Euro

Wiesenstorchschnabel
(Geranium pratense) H
Blüte: hellblauviolett, VI-IX, 40-70 cm; Naturstandort in Fettwiesen und an Gräben auf nährstoffreichen, bevorzugt kalkhaltigen Böden. Schöne, typische Wiesenpflanze. Im Garten zusammen mit Frauenmantel, Telekie, Wiesenschafgarbe, Wiesenlabkraut, Ackerwitwenblume, Moschusmalve, Knöllchensteinbrech, Taglichtnelke, Bergflockenblume, Wiesenschaumkraut und Wiesenmagerite in Blumenwiesen auf frischen Böden ideal. Bienen- und Schmetterlingsblume; in Gruppen von 3-10 Stck. setzen.

ab 2,30 Euro

Wiesenstorchschnabel-Gartenformen:
`Gravetye´:
Sorte sehr ähnlich `Johnson's blue´, Blüte: tiefblau.

ab 2,30 Euro

`Johnson's blue´ → ausgelistet

Blüte: blau-violett, schalenformig mit deutlich roter Äderung, V-VI; 30cm. Seit vielen Jahren gepflanzte Sorte, die als Flächendecker für sonnige bis schattige Lagen geeignet ist. Anspruchslos und robust in Bezug auf Pflege und Boden; jedoch nährstoffreiche, humose Gartenböden bevorzugend. Massenblüher, dessen blaue Blüten immer einen Blickfang darstellen. Ergänzt sich gut mit Roter Wiesenraute, Storchschnabelhybride `Biokovo´, Felsenstorchschnabel, Frauenmantel, Goldfelberich, u.a.; in Gruppen von 5-20 Pflanzen setzen. Rosenbegleiter

ab 2,30 Euro

`Johnson's Ploenum = Double Birch´:
Gefüllt blühende hellblaue Variante

ab 2,30 Euro

`Kasimir White = G. Recum `Album´´: → ausgelistet
Blüte: weiß mit purpurroter Äderung, VI-VII; Flächendecker für sonnige bis halbschattige Lagen auf humosen Böden. Die weiße Blütenfarbe lässt viele Kombinationsmöglichkeiten zu: Zu erwähnen sind der oben genannte Storchschnabel `Johnson's blue´, Baskenstorchschnabel, Katzenminze, Frauenmantel, Blutstorchschnabel, Ochsenauge, Hainsalbei, Rote Wiesenraute, Reitgras und Pfeifengras. In Gruppen von 5-20 Stck. setzen; Rosenbegleiter.

ab 2,30 Euro

Sumpfdotterblume

(Caltha palustris) H
Blüte: goldgelb, III-IV, 30 cm; Naturstandort: In Sumpfwiesen, Bächen, Wiesen, Bruch- und Auwäldern auf nassen nährstoffreichen Böden. Sie läßt sich in Feuchtwiesen und am Teichrand (Wassertiefe 0-10 cm) ansiedeln; zusammen mit Sumpfschwertlilie, Blutweiderich, Schilf, Sumpfvergißmeinicht u.a.. Sonne bis Halbschatten; Arznei-, Schmetterlings- und Bienenblume; in Gruppen von 3-10 Pflanzen setzen.

ab 2,30 Euro

Sumpfvergißmeinicht
(Myosotis palustris) H
Blüte: blau mit gelber Mitte, V-VIII, 30 cm. Am Naturstandort in Naßwiesen, an Gräben und Ufern und in Bruchwäldern auf nährstoffreichen, feucht-nassen Böden; ausläufertreibend. Schönste und wichtigste Vergißmeinichtart. Wichtiger Sommerblüher für Wassergärten und zum Verwildern in feuchten Gartenpartien. Zusammen mit z.B. Sumpfdotterblume, Felberich und Sumpf- und Wiesenschwertlilie. Sonne; Schmetterlingspflanze; wertvolle Schnittblume; in Gruppen von 5-30 Pflanzen setzen.

ab 2,30 Euro

Taglichtnelke
(siehe Lichtnelke)

Stauden

Taglilien

Bauerngartentaglilie
(Hemerocallis fulva)
Diese Pflanze unbekannter Herkunft wird schon seit alter Zeit in Bauerngärten angepflanzt. Diese robuste und außerordentlich wuchsfreudige Art wächst auch noch im Halbschatten und hat sich selbst noch an Bahndämmen behauptet, was ihr den Namen Bahnwärterlilie einbrachte. 60-120cm; Blüte: rostfarbene Doldentrauben; VII-VIII. Im Garten pflanzen wir sie zusammen mit anderen Robusten, wie z.B. Herbstastern, Frauenmantel und Felberichen. Einzeln oder in kleinen Gruppen verwenden.

ab 2,30 Euro

Taglilienwildarten
Hemerocallus lilio-asphodelus
In Europa stellenweise verwilderte, asiatische Art für nährstoffreiche, frische Böden in sonnig bis absonniger Lage. Blüte: gelb, kleinblütig. V-VI. Bei Pflanzungen verwenden wir sie gerne in der 2. Reihe hinter Purpurgünsel oder dem kleinblättrigen Frauenmantel. Auch gruppieren wir sie oft zusammen mit großblättrigen Arten, um Laubkontraste zu erzielen; zB.: Telekie, Ligularie, Gartenfrauenmantel oder Kaukasusvergissmeinicht. In kleinen Gruppen setzen.

ab 2,30 Euro

Hemerocallis minor

Zierliche Wildart, von 35-45 cm Höhe mit schmalem niederliegendem Blattwerk. Blüten: zitronengelb, duftend, VI-VIII; Verwendung siehe Vorherige

ab 2,30 Euro

Taglilien-Hybriden
(Hemerocallis x Hybrida)
Diese, schon seit Jahrtausenden in chinesischen Gärten, verbreiteten Pflanzen, benötigen einen nährstoffreichen, frischen Boden in Sonne bis Halbschatten. Man kann sie sowohl auf Beeten und Rabatten, aber auch in Naturgartenpartien am Gehölzrand verwenden. Im letzteren Falle werden eher kleinblütige Sorten, die mehr Wildcharakter besitzen, bevorzugt. Robust und anspruchslos. Damit stattliche Stauden entstehen können, sollte man sie ungestört an ihren Plätzen belassen. Partner können sein: Wiesenschwertlilie, Dreimasterblume, Riesenschwingel und Pfirsichblättrige Glockenblume. Die Blütenknospen und jungen Blätter lassen sich als Gemüse verwenden; Bienen- und Schnittblume; Sonne- Halbschatten; in Gruppen von 3-10 Pflanzen setzen.
ab 2,30 Euro
`Crimson Pirate´: Blüten sternförmig, rot mit orange; VII-VIII; 70cm.
ab 2,30 Euro
`Judge Or´: orange
ab 2,30 Euro
`Pink Damask´: pink

ab 2,30 Euro
`Sammy Russel´: ziegelrot
ab 2,30 Euro

Telekie

(= Rindsauge)
(Telika speciosa) H
Blüte: goldgelbe Zungenblüten mit braungelben Scheibenblüten in großen Blütenköpfen. VII-VIII, 120-200 cm. Kommt in der Natur an Ufern, Gebüschrändern und in feuchten Staudenfluren vor. Frischer, lockerer Boden. In Gärten an ebensolchen Standorten, vor allem in Naturgartenbereichen An sonnigen Gehölzrändern, in frischen Wiesen und am Teichrand zu verwendende, hervorragende Wildstaude. Auch zum Verwildern geeignet. Verwendbar zusammen mit: Blutweiderich, Wieseniris, Heilziest, Felberich, Goldrute, Hohes Pfeifengras, Bärwurz, Zittergras, Frauenmantel, Wiesenschaumkraut, Prachtnelke und Teufelsabbiß. Auch in mit Girsch verunkrauteten Gehölzrandbereichen (auch in der Natur vergesellschaftet) sollte die Telekie versucht werden. Sonne - Halbschatten; einzeln oder in Gruppen von 3-10 Pflanzen setzen.

ab 2,30 Euro

Tellima

(Tellima grandiflora)
(=Falsche Alraunwurzel)
Blüte: grünlich, später rosa, V-VI, 40-60 cm. Flächendecker für halbschattige Lage an Hecken oder im wandernden Schatten lichter Baumbestände. Reizvoll wegen ihres kompakten höheren Wuchses. Ergänzt sich gut zu niedrigeren Schattenstauden wie Waldmarbel, Felsen- und Baskenstorchschnabel, Japansegge, Wallwurz, Haselwurz, Waldmeister, Funkien etc.; aber auch zu höheren aus den Horsten emporragenden Waldstauden wie Rote Wiesenraute, Fingerhut, Silberkerze und Geißbart. Robuste und anspruchslose Duftpflanze; in Gruppen von 3-10 Pflanzen. setzen.

ab 2,30 Euro

Teufelsabbiß

(Succisa pratensis) H
Blüte: dunkelblau in halbkugelförmigen Köpfchen, VII-IX, 25cm, Naturstandort auf feuchten mageren Wiesen; auch Flachmooren; auf humosen, frisch bis feuchten, gerne leicht sauren Böden. Lässt sich im Garten gut am Teichrand einsetzen. Für frische Blumenwiesen eine wertvolle Bereicherung; hier z.B. mit Frauenmantel, Blutweiderich und Sumpfschafgarbe zu verwenden. Bienen- und Schmetterlingsblume; in Gruppen von 3-10 Pflanzen setzen.

ab 2,30 Euro

Teufelskralle

(Phyteuma nigrum)

Stauden

20-60cm,violette Blüte, Blütezeit: VI-VII für frische , saure Böden in eher schattiger Lage
2,30Euro

Thymian

Feldthymian (=Arzneithymian)
(Thymus pulegioides) H
Blüte: purpurrosa, VI-IX, 5-20 cm; Naturstandort: Magerrasen und Magerweiden, an Böschungen und Felsen, auch auf Ameisenhaufen; auf trockenen - frischen humosen Böden. Der Feldthymian findet im Garten auf Mauerkuppen, in Trockenmauerfugen, Steinbeeten, Kräuterspiralen, Heidebeeten und an Wegen Verwendung. Er ist polsterbildend und somit passend zu anderen klassischen Steingartenstauden wie Blaukissen, Steinkraut, Gänsekresse, Seifenkraut u.a.. Bienenweide; für Duftgärten geeig. Volle Sonne; in Gruppen von 3-10 Pflanzen setzen.
ab 2,30 Euro

Garten-/Kräuterthymian
(siehe unter Kräuter)

Sandthymian
(Thymus serpyllum) H
Blüte: purpurrosa in rundlichen Köpfchen, V-IX, 5 cm;Naturstandort: auf Dünen, Sandmagerrasen und lichten Kiefernwäldern; auf trockenen Sandböden. Im Garten für die Anlage von Sandmagerrasen ebenso wie der Feldthymian zu verwenden. Wertvoll für Heidegärten und andere kalkfreie trockene Sandorte. Bienen-, Schmetterlings- und Duftpflanze; geeignet für Dach- u Trogbegrünung; volle Sonne; in Gruppen von 3-10 Pflanzen.
ab 2,30 Euro

Tripmadam

(siehe Fetthenne und unter Kräuter)

Türkenmohn

(Papaver orientale)
Besonders in den ersten Jahrzehnten dieses Jahrhunderts beliebte Staude, die durch große, weitleuchtende Blüten auffällt. Die Pflanze überdauert die trockene Sommerzeit unterirdisch. Die auf diese Art entstehende Kahlstelle sollte man durch ein Vorpflanzung mit z.B. Myrtenaster, Hohem Schleierkraut oder Diamantgras verdecken.Wächst auf jedem guten Gartenboden in voller Sonne. Einzeln oder in Dreiergruppen pflanzen.
´Beauty of Livermere‘: 100cm, dunkelrot, V-VI.
´Prinzessin Victoria Louise‘: 80cm; lachsfarben; V-VI.
ab 2,30 Euro

Veilchen

Duftveilchen

(Viola odorata) H

Blüte: violett, duftend, III-V und IX, 15 cm; Naturstandort: an Hecken und Waldrändern, an schattigen Wegen und im Gebüsch auf nährstoffreichen, humosen, frischen Böden in Sonne bis Schatten. Wertvoller, zur großflächigeren Bepflanzung geeigneter Bodendecker. Wichtiger Frühjahrsblüher, den man z.B. schön mit Blumenzwiebeln unter Kornelkirschen ansiedeln kann. Staudenbegleiter können Waldsteinien, Gemswurz, Herzblume, Schaumblüte, Wald-und Schneemarbel und Japansegge sein. Bienen-, Duft- und Schmetterlingsblume; Schnitt und Arzneipflanze; in Gruppen von 3-20 Pflanzen setzen.

ab 2,30 Euro

`Königin Charlotte´: Blau, duftend, III-IV; 20cm.

ab 2,30 Euro

Vergißmeinicht

(siehe Kaukasusvergißmeinicht und Sumpfvergißmeinicht)

Waldbergminze

(siehe unter Kräuter)

Waldmeister

(Galium odoratum) H

Blüte: weiß, IV-V, 15cm, Naturstandort:: krautreiche Laubwälder auf humosem, frischem, kalkhaltigen Boden. Im Garten ist dieser wichtige Frühjahrsblüher als Bodendecker unter Gehölzen einsetzbar. Wegen seiner weißen Blüten lässt er sich mit zahlreichen Stauden und auch Blumenzwiebeln kombinieren. Schön zu Kaukasusvergißmeinicht, Gedenkemein, Gemswurz, Herzblume, Waldsteinie, Duftveilchen, Wald- und Schneemarbel und Japansegge. Bienen-, Duft- und Arzneipflanze; auch als Gewürzpflanze, Maibowle; Halbschatten – Schatten; in großen Gruppen von 3-20 Pflanzen setzen.

ab 2,30 Euro

Waldsteinien:

Horstige Waldsteinie

(Waldsteinia geoides)

Blüte: gelb, dicht über dem Laub stehend, 25 cm. Robuster Flächendecker zwischen und vor Gehölzen; bevorzugt nährstoffreichen, humosen Boden. Er wächst auch in von Baumwurzeln verfilzten Böden und ist überaus trockenheitsverträglich. Dieser Frühjahrsblüher läßt sich gut zu Felsenstorchschnabel, Kaukasusvergißmeinicht, Schaumblüte, Wald- und Schneemarbel,

Stauden

Gedenkemein u.a. gesellen. Bienenblume; Halbschatten - Schatten. In großen Gruppen von 5-20 Pflanzen setzen.

ab 2,30 Euro

Kriechende Waldsteinie
(Waldsteinia ternata)
Blüte: goldgelb, nickend, IV-V, 10 cm. Kriechende Verwandte der obigen Art; gibt einen vorzüglichen, flachen Bodendecker unter und vor Gehölzen ab. Immergrün und ganzjährig von ordentlicher Erscheinung; deshalb auch gut für Gräber und zur Vorgartengestaltung geeignet. Pflanzpartner können neben den unter der Horstigen Waldsteinie genannten Arten noch Duftveilchen, Baskenstorchschnabel, Haselwurz, Immergrün, Storchschnabel-Hybride ´Biokovo', Funkie und Rasenschmiele sein; diesen Bodendecker in großen Gruppen von 10-30 Stck. oder großflächig setzen.

ab 2,30 Euro

Wallwurz

(= Gartenbeinwell) (Symphytum grandiflorum)
Blüte: cremeweiß, V-VII, 25 cm. Wüchsiger Flächendecker zwischen, und vor Gehölzen; auch im Schatten von Mauern. Die Pflanze ist sehr konkurrenzstark und läßt kein Unkraut aufkommen. Sie ist robust und anspruchslos und wächst auf jedem nicht zu trockenem Boden; auch nasse Standorte werden gut vertragen. Pflanzpartner können Felsenstorchschnabel, Kaukasusvergißmeinicht, Sterndolde, Rasenschmiele, Frauenmantel, Pfeifengras u.a. sein. In großen Gruppen von 5-20 Stck. oder großflächig pflanzen.

ab 2,30 Euro

´Whisley Blue': Blüte: blau mit rosa, 40 cm, V-VII, etwas höher als die Art.

ab 2,30 Euro

Wasserdost:

Heimischer Wasserdost
(Eupatorium cannabium) H
Blüte: trübrosa oft weißlich, VII-IX, 90 cm; Naturstandort: an Gräben und Ufern und in lichten Auwäldern; auf nährstoffreichen, humosen Böden. Im Garten für die Anlage feuchter Wiesen und für die Naturteichbepflanzung geeignet; (Pflanzpartner siehe Blutweiderich); Sonne - Halbschatten; Schmetterlings-, Bienen- und Arzneipflanze. In Gruppen von 3-10 Pfl. setzen.

ab 2,30 Euro

Hoher Wasserdost
(Eupatorium fistolosum ´Atropurpureum')
Blüte: leuchtend weinrot in riesigen Doldentrauben, VII-IX, 180 cm. Imposante Großstaude für nährstoffreiche, frische bis feuchte Böden in vorwiegend sonniger Lage. Wegen seiner Wuchtigkeit für kleinere Staudenrabatten oft zu groß; besser an Zäunen und Mauern oder am

Rand größerer Teiche. Nachbarn können Ligularien, Blutweiderich, Wieseniris, Hohes Pfeifengras, Roßminze u.a. sein; Schnittblume; einzeln oder in kleinen Gruppen bis 3 Stck. setzen.

ab 2,30 Euro

Schokoladendost

(Eupatorium rugosum ´Chocolate')

Weisse Blüten bilden einen reizvollen Kontrast zum schokoladenbraunen Laub. Diese Pflanze, die schon bald Einzug in viele Gärten findet, erreicht eine Höhe von 150cm. Sie wächst auf allen frischen Gartenböden in halbschattiger bis sonniger Lage. Blüte: V-IX.

ab 2,30 Euro

Wasserminze

(Mentha aquatica) H

Heimische Minze der Ufergräben, Nass- und Moorwiese. Für naturhafte Teichanlagen kann diese ca. 20-80cm hohe Staude auch im Garten Verwendung finden. Blüte: VII-IX ,rosa-lila; Ganze Pflanze stark aromatisch.

ab 2,30 Euro

Wegerich → **ausgelistet**

Rotblättriger Wegerich

(Platago major `Purpurea´)

Für den experimentierfreudigen Gärtner hier noch eine rotgefärbte Variante des einheimischen Wegerichs, dessen Gartentauglichkeit noch zu erproben ist.

ab 2,30 Euro

Wegwarte

(Cichorium intybus) H

Blüte: hellblau; VI-IX, 80cm, Naturstandort: an Wegrändern, auf Schotterflächen und Brachland auftretend. Interessant zu beobachten sind die sich gegen Mittag schließenden Blüten. Diese Wildblume hat, wenn sie voll aufgeblüht ist, durchaus Prachtstaudencharakter. Gepflanzt werden kann sie sowohl auf Staudenrabatten, als auch auf trockenen Blumenwiesen, an Zäunen, auf Wegschotter, Bauschutthügeln und auf größeren Steinanlagen. Auch für Bauerngärten ist diese alte Nutzpflanze, die zur Herstellung von Zichorienkaffee und als Salatgemüse genutzt wurde, typisch. Mit Natternkopf, Frauenflachs, Färberkamille, Ackerglockenblume und Königskerzen lassen sich farbenfrohe Naturgartenbereiche gestalten. Bienen- und Arzneipflanze; in Gruppen von 3-8 Stck. setzen.

ab 2,30 Euro

Weinraute

Stauden

(Ruta graveolens)
Blüte: gelb, V-VI, 30-50 cm. Aus dem Mittelmeerraum stammende, aromatisch duftende Staude oder Halbstrauch mit graugrün gefiederten Blättern. Schon seit Jahrhunderten als Heilpflanze in Gebrauch (Gefäß
erweiternd). Bevorzugt trockene Standorte. Läßt sich sehr schön mit anderen mediterranen Stauden wie Lavendel, Ysop, Salbei, Thymian, Katzenminze, Wermut und Spornblume kombinieren. In Gruppen von 3-8 Pflanzen setzen; Bienenblume; immergrün.

ab 2,30 Euro

Wiesenknopf

Kleiner Wiesenknopf
(Sanguisorba minor) H
Einheimische Wildstaude der Halbtrocken- und Trockenrasengesellschaften. Kalkliebend; grünliche Blütenknöpfe, die von V-VII erscheinen und lange ihre Struktur behalten. Verwendet wird die Pflanze in Wildstaudenanlagen und Blumenwiesen. 180cm

ab 2,30 Euro

Wiesenraute

(=Amstelraute)
Gelbe Wiesenraute
(Thalictrum flavum) H
Blüte: gelb, VI-VIII, 100 cm; ausläufertreibend. Naturstandort im Bereich von Ufern, Bächen, Gräben und Feuchtwiesen; auf nährstoffreichen, humosen, feucht - nassen Böden. Im Garten kann man sie an eben solchen Stellen, bzw. an Teichrändern aber auch in Wildstaudenpflanzungen auf frischem Boden pflanzen. Sonne; (Pflanzpartner siehe Blutweiderich); in Gruppen von 3-10 Pflanzen setzen.

ab 2,30 Euro

Rote- oder Akeleiblättrige Wiesenraute
(Thalictrum aquilegifolium) H
Blüte: hell-lila, VI-VII, 100 cm; Naturstandort an Gebüschrändern, in Hochstaudenfluren und Auenwäldern auf meist kalkhaltigen, feuchten Böden. Im Garten auch noch auf trockeneren Böden wachsend. Sie läßt sich sowohl im Bereich von Gehölzen, als auch auf Staudenbeeten ansiedeln. Reizvoll zwischen Bodendeckern, über deren Blätterteppichen ihre wolkenartigen Blütenstände schweben. Besonders schön zwischen Wiesenstorchschnabel ´Johnson's Blue' und ´Kashmir White'. Bienenblume, in Gruppen von 3-10 Pflanzen setzen.

ab 2,30 Euro

(Thalictrum rochebrunnianum)
rötlich-lila, 150-250cm, VII-IX

ab 2,30Euro

Wiesenschaumkraut

(Cardamine pratensis) H

Blüte: lilarosa, selten weiß, IV-VI, 30 cm; Naturstandort: Fett- und Naßwiesen, an Ufern, Gräben, lichten Auen- und Laubmischwäldern, auf nährstoffreichen, humosen, frisch bis feuchten Böden; beliebte Wiesenpflanze für entsprechende Standorte; geeignet zur Teichrandbepflanzung in Verbindung mit anderen Feuchtpflanzen wie Wieseniris, Felberich, Sumpfschafgarbe, Frauenmantel, Blutweiderich u.a.; Bienen-, Schmetterlings- und Nutzpflanze; Sonne bis Schatten; in Gruppen von 3-10 Pflanzen setzen.

ab 2,30 Euro

Wolfsmilch

(Euphorbia characias)

halbstrauchig wachsend und immergrün, für geschütztere Standorte, 130cm, gelb,große Blütenstände, IV-VI

2,30Euro

Gartenwolfsmilch

(Euphorbia polychorma) H

Blüte: gelb, V- VI, 35cm; Naturstandort:: im Waldsaum, vor Hecken, an sonnigen bebuschten Hängen, auf mäßig trockenen, meist kalkhaltigen Böden. In der Natur mit den Pflanzen des Blutstorchschnabelsaums vergesellschaftet und auch im Garten gemeinsam mit diesen zu verwenden (Liste siehe Blutstorchschnabel). Auch wichtig als Rabattenstaude, für Terrassenbeete, Steinbeete und als Rosenbegleiter. Schöne Paare können Waldanemone, Hainsalbei, Lavendel, Ähriger Ehrenpreis u.a. sein; Sonne; in Gruppen von 3-10 Pflanzen setzen.

ab 2,30 Euro

Mandelwolfsmilch

(Euphorbia amygdaloides) H

`Purpurea´: Dieser wintergrüne Wolfsmilch bildet kompakte Büsche aus dichtem, im Austrieb rotbraunen Laub. Im Sommer färbt sich das Laub dann wieder ins Grünliche, um im Winter dann wiederum ins Rote zu fallen. Zur Blütezeit schmückt sich dieser Wolfsmilch mit gelben Blüten. Von uns wird er gerne bei der Vorgartengestaltung eingesetzt, da er wegen seines wintergrünen Laubes für ein gutes Winterbild sorgen kann. Die Pflanze liebt etwas kalkhaltige Böden in sonniger bis halbschattiger Lage. Blüte IV-VI, gelb; 40cm.

ab 2,30 Euro

var. Robbiae: Wintergrüne Wildstaude, die dank ihrer Fähigkeit, Ausläufer zu bilden, hervorragend als Bodendecker unter Bäumen geeignet ist und auf gut vorbereiteten Böden Unkräutern keine Chance gibt. Geeignete Partner können z.B. Funkien, Geißbart, Eisenhut und Felsenstorchschnabel sein. Blüte wirkt durch ihre hellgrünen Hochblätter; IV-VI; 40-60cm.

Stauden

ab 2,30 Euro

Walzenwolfsmilch
(Euphorbia myrsinites)
Wintergrün,blaugrüne walzenförmige Stängel,15cm, Blüte VI , gelbbgrüne Hochblätter, für trockene kalkhaltige Böden, Steingarten

2,30Euro

Ysop

(Hysoppus officinalis) H
Blüte: blau, in ährigen Blütenständen, VII-IX, 30 cm; verholzend; aus dem Mittelmeerraum stammend; bei uns verwildert Auf trockenen, meist kalkhaltigen Magerrasen und Felsstandorten; auch am Gehölzsaum auftretend. Im Garten sehr vielseitig zu verwenden; sowohl auf sonnig - trockenen Rabatten als auch in Kräuterbeeten. Darüber hinaus interessant für trockene Blumenwiesen und Duftbeete. Hier zusammen mit Steinquendel, Thymian, Oregano, Weinraute und Katzenminze. Heil-, Gewürz- und Bienenpflanze; in Gruppen von 3-5 Pflanzen setzen.

ab 2,30 Euro

Yucca

(= Palmlilie)
(Yucca filamentosa)
Pflanze mit typisch mediterranem Flair, deren Blütenstand 150cm erreichen kann. Über einer Rosette erscheinen von VII-IX grünlich-weisse, weitglockige Blüten. Läßt sich zu anderen Sonnenkindern wie z.B. Lavendel, Katzenminzen, Federgräsern oder auch Atlasschwingel gesellen.

ab 2,30 Euro

Ziest

Heilziest
(Stachys officinalis) H
Blüte: purpurrosa, VI-VIII, 50 cm. Naturstandort: auf Magerwiesen und in lichten Laubmischwäldern auf frischen humosen Böden. Er läßt sich am Gehölzrand, auf frischen Blumenwiesen und auch als Beetstaude verwenden Als Staudenpartner eignen sich Bachnelkenwurz, Goldfelberich, Baskenstorchschnabel und viele Gräser, wie z.B. Hohes und Niedriges Pfeifengras. Bienenweide; in Gruppen von 3-10 Pflanzen setzen.

ab 2,30 Euro

Wollziest
(Stachys byzantina)

40cm, lila Blätter wollig/weiß, VII-IX, genügsame, kriechende Staude für sonnige trockene Beete, Blattstaude, Bodendecker

2,30Euro

Zimbelkraut

(Cymbalaria muralis)

Seit 3-4 Jahrhunderten in ganz Mitteleuropa eingebürgerter Mauer- und Felsspaltenbewohner. Die anfangs dem Licht zugewandten hellviolett-gelben Blüten wenden sich nach der Befruchtung vom Licht ab und ihre Samen können in den Mauerfugen keimen. Standort: Halbschattig und stickstoffreich. Blüte: V-IX; 180cm

ab 2,30 Euro

Zitronenmelisse

(siehe unter Kräuter)